



künzelsau

**Das war in
Künzelsau
los!**



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit der Strategie 2030 hat der Gemeinderat für die nächsten Jahre gemeinsame Ziele für sechs Schwerpunktthemen definiert. Jedes Jahr wird ein Jahresthema besonders betrachtet. 2023 drehte sich alles um die „Zukunft Klima“. Klimapositiv soll die Stadtverwaltung Künzelsau arbeiten. Parallel dazu soll die gesamte Stadt Künzelsau weiter den Weg zur klimaneutralen Kommune gehen. Das bedeutet, dass CO₂-Emissionen reduziert und sinnvolle Alternativen etabliert werden sollen. Über das ganze Jahr 2023 gab es verschiedene Veranstaltungen und Aktionen zum Jahresthema Klima:

Hierüber, über die gesamte Verwaltungsarbeit und alle wichtigen Ereignisse in unserer Stadt möchten wir Sie traditionell im vorliegenden Verwaltungsbericht informieren. Sie werden sehen, dass sich wieder vieles getan hat, um die Infrastruktur, die Lebens- und Wohnqualität und das Miteinander in Künzelsau weiter zu entwickeln.

Die einzelnen Erfolge konnten wir aber nur mit der Unterstützung vieler Menschen bewältigen, bei denen ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken möchte. Das sind zum einen die Mitglieder des Gemeinderates und der Ortschaftsräte und alle städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und zum anderen die unzähligen ehrenamtlichen Mitstreiter, die sich für unser Gemeinwesen engagieren.

Ich freue mich auf hoffentlich viele persönliche Begegnungen und eine weiterhin vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit im Jahr 2024 - für ein lebens- und liebenswertes Künzelsau.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Stefan Neumann'. The signature is written in a cursive style and is enclosed in a thin black rectangular border.

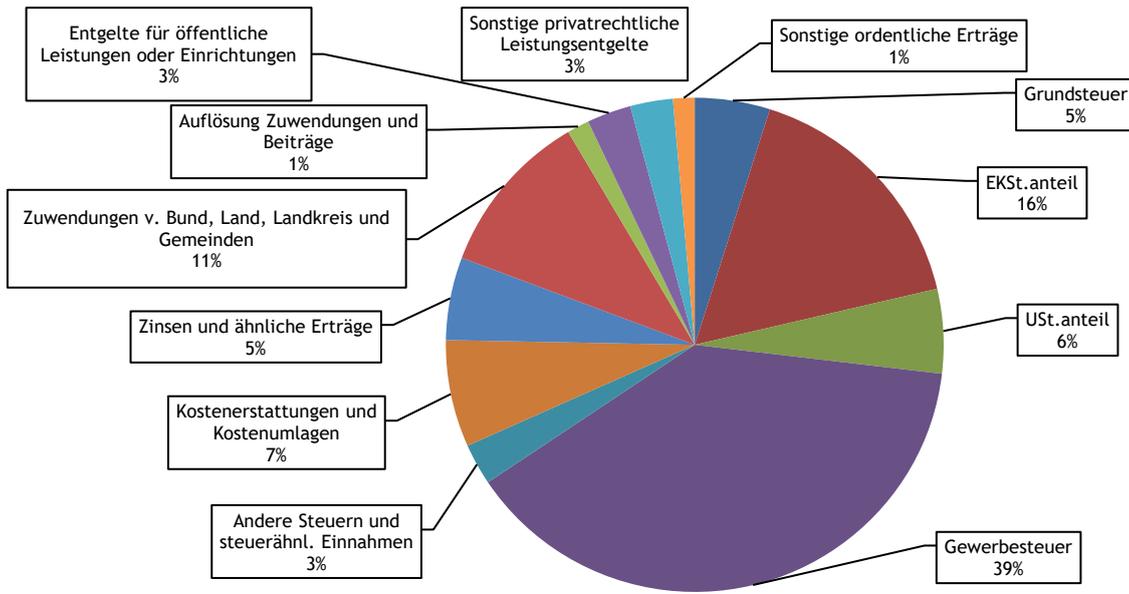
Stefan Neumann, Bürgermeister

FINANZBERICHT

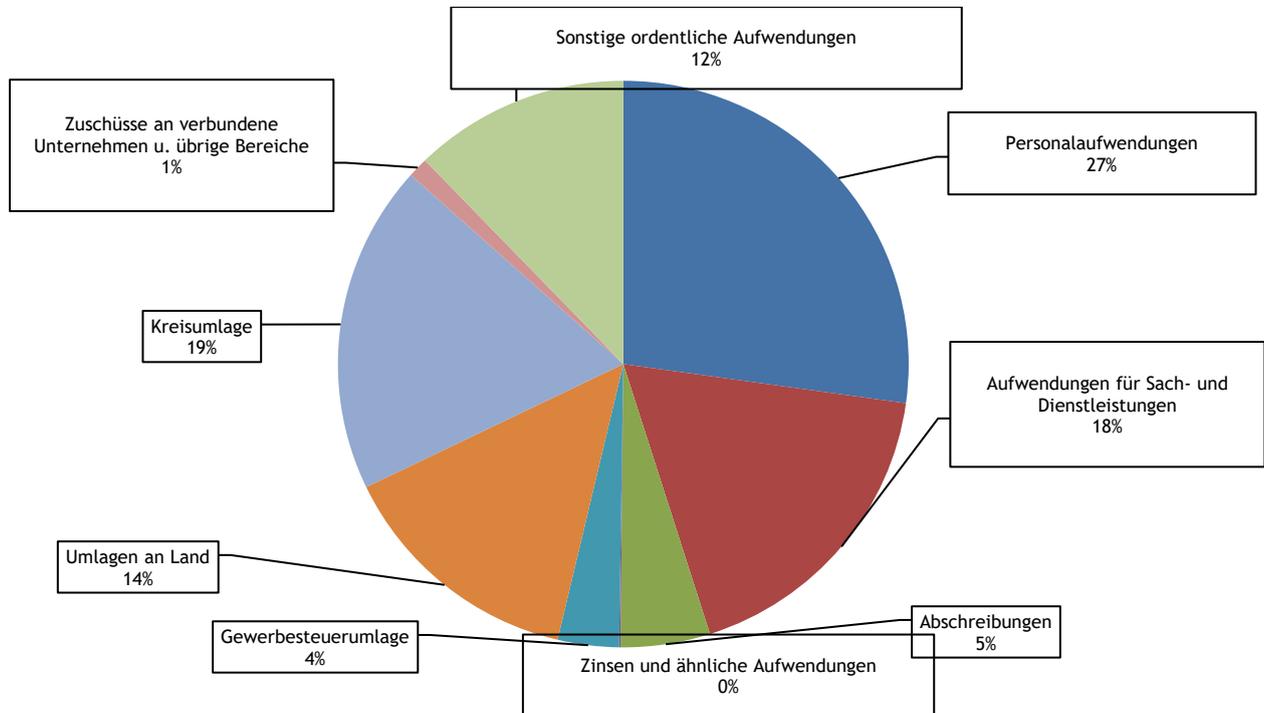
Seit dem Jahr 2020 wird der Haushaltsplan der Stadt Künzelsau nach den Vorschriften des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (NKHR) aufgestellt. Ein wesentlicher Unterschied zum bisherigen kameralen Haushaltsrecht ist die Erwirtschaftung des Ressourcenverbrauchs des städtischen Vermögens.

Aller Voraussicht nach wird die Stadt das Jahr 2023 mit einem positiven Ergebnis abschließen können.

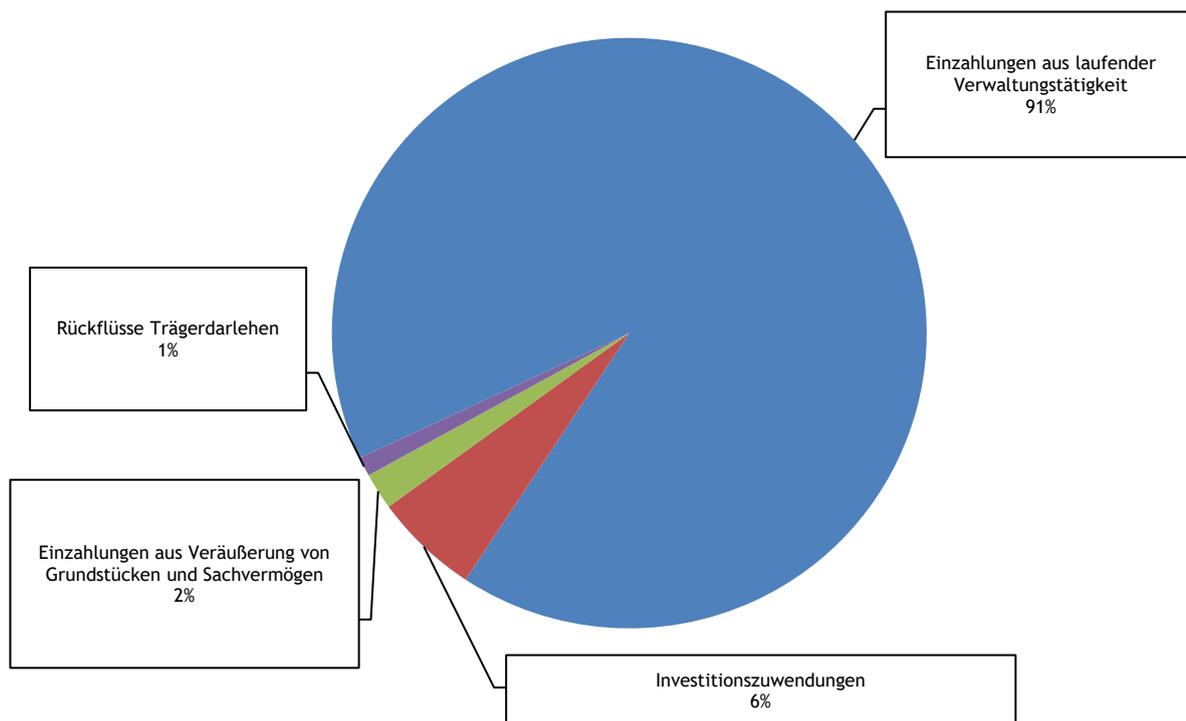
Erträge Ergebnishaushalt



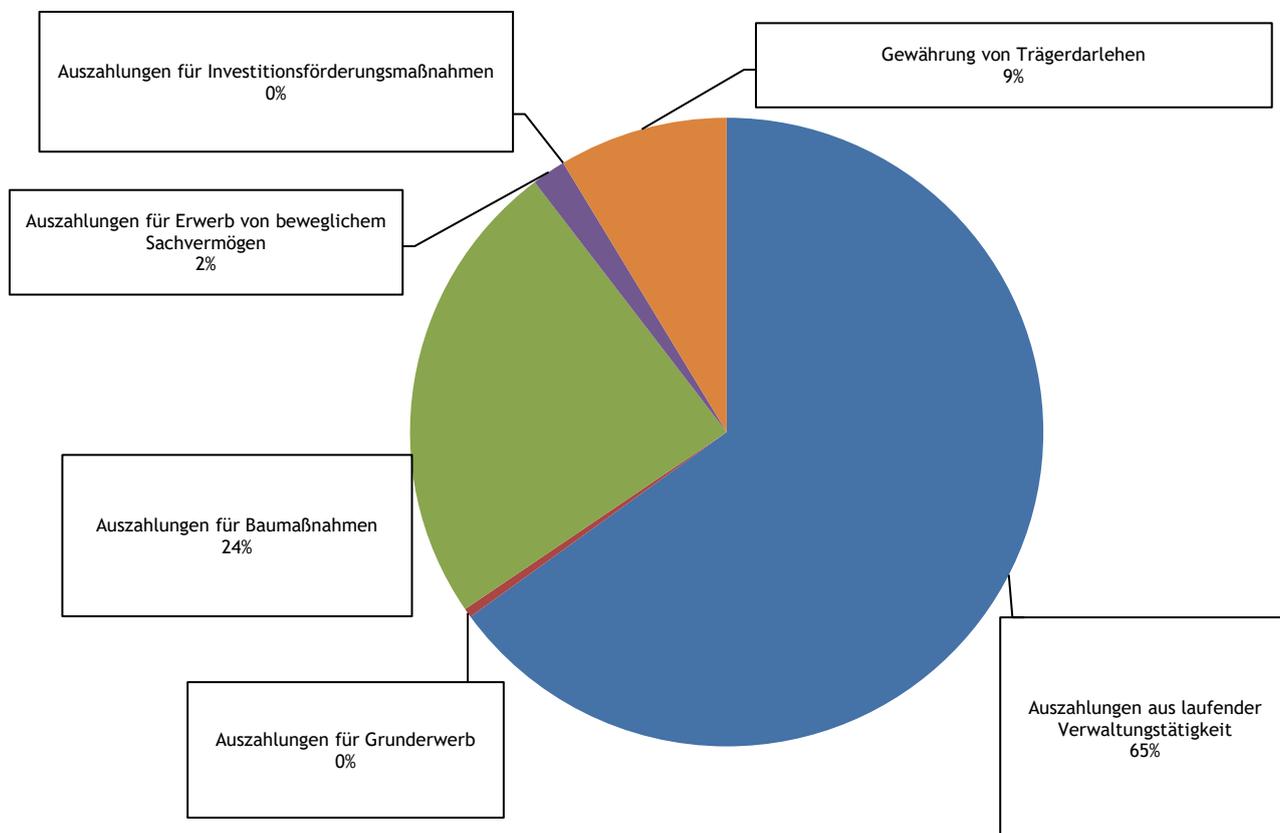
Aufwendungen Ergebnishaushalt



Einzahlungen Finanzhaushalt



Auszahlungen Finanzhaushalt



Investitionen

Maßnahme	Einzahlungen	Auszahlungen
Bürgerbudget		50.000
EDV		205.000
Dienst- und Geschäftsgebäude	400.000	1.600.000
Grunderwerb/ -verkauf	1.000.000	500.000
Feuerwehr	144.000	1.210.000
Erweiterung GS Taläcker	300.000	1.500.000
Neubau GS Amrichshausen	500.000	3.000.000
Erweiterung/Neubau GS Gaisbach		500.000
GS Gaisbach		12.000
Georg-Wagner-Schule		165.000
Brüder-Grimm-Schule		12.000
Jugendmusikschule		23.000
Jugendzentrum		8.000
Neubau Kinderhaus am Fluss		2.500.000
Kindergarten Taläcker		2.000.000
Interim Taläcker		100.000
Neubau Kindergarten Gaisbach Silcherstraße		2.300.000
Interim Gaisbach		1.300.000
Sportplätze		30.000
Sanierung Kleinspielfeld GWS Kocher		300.000
Kleinspielfeld Ganerben Gymnasium		300.000
Sanierung Sporthalle Ganerben Gymnasium		500.000
Stadteingang Stuttgarter Straße	2.650.000	4.400.000
Mobiler Blitzeranhänger		200.000
Erneuerung Gemeindestraßen		300.000
Sanierung Straßenbeleuchtung	300.000	1.000.000
Sanierung Oberamteistr./Keltergasse		300.000
Sanierung Treppe Amrichshäuser Straße		150.000
Verkehrskonzept Kinderhaus am Fluss		50.000
Verkehrskonzept Taläcker		150.000
Sanierung Brücke Kuhbach mit LRA		20.000
Sanierung Ortsstraßen Weckhof		50.000
Sanierung Straßen Büttelbronn		25.000
Kinderspiel- und Bolzplätze		150.000
Starkregenrisikomanagement		500.000
Friedhöfe		100.000
Naturschutzrechtliche Maßnahmen		50.000

Altlasten		2.000.000
Weihnachtsmarkt		10.000
Dorfgemeinschaftshaus Amrichshausen	100.000	350.000
Standortmarketing		35.000
	5.394.000	27.955.000

Zwar ist es auch für das Jahr 2024 gelungen, einen ausgeglichenen und gesetzmäßigen Haushaltsplan vorzulegen, allerdings stehen alle Kommunen vor schweren und unsicheren gesamtwirtschaftlichen Zeiten. Trotzdem möchte die Stadt Künzelsau in den kommenden Jahren kräftig investieren, um die Stadt fit für die Zukunft zu machen. Der Schwerpunkt der Investitionen wird neben dem Stadteingang vor allem im Kindergarten- und Schulbereich liegen.

In der Finanzplanung 2024-2027 sind im Haushalt und bei den KünWerken rd. 140 Mio. EUR an Investitionen vorgesehen.

AUS DEM BÜRGERBÜRO

☎ 07940/129-0 ✉ buergerbuero@kuenzelsau.de

Die Mitarbeiter im Künzelsauer Bürgerbüro bieten ein breit gefächertes und großes Dienstleistungsangebot für die Bürger. Die freundlichen und hilfsbereiten Mitarbeiter sind von Montag bis Samstag an insgesamt 48 Stunden in der Woche für Besucher des Rathauses persönlich oder auch telefonisch erreichbar. Das Bürgerbüro befindet sich barrierefrei, zugänglich und bequem für jeden, im Erdgeschoss des Rathauses und ist Montag bis Freitag jeweils durchgehend von 09:00 bis 18:00 Uhr und samstags von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet.

In der zentralen und oft ersten Anlaufstelle eines Besuchers im Rathaus, werden die häufig nachgefragten Dienstleistungen angeboten. Die Bürgernähe und die Zufriedenheit der Kunden sind dadurch stets gewährleistet.

Im Bürgerbüro bekommt man einen Reisepass oder einen Personalausweis und für die kleinsten Einwohner sogar einen Kinderreisepass. Als zusätzlichen Service informiert das Bürgerbüro zeitnah über ablaufende Dokumente der Bürger, sodass rechtzeitig ein neues Ausweisdokument beantragt werden kann.

Hier kann man den Wohnsitz an- und abmelden sowie Meldebescheinigungen und Auskünfte erhalten. Auch die Veröffentlichungen von Alters- und Ehejubilaren werden im Bürgerbüro gemanagt. Aber auch wer einen Gewerbebetrieb an- oder abmelden möchte ist hier an der richtigen Stelle.

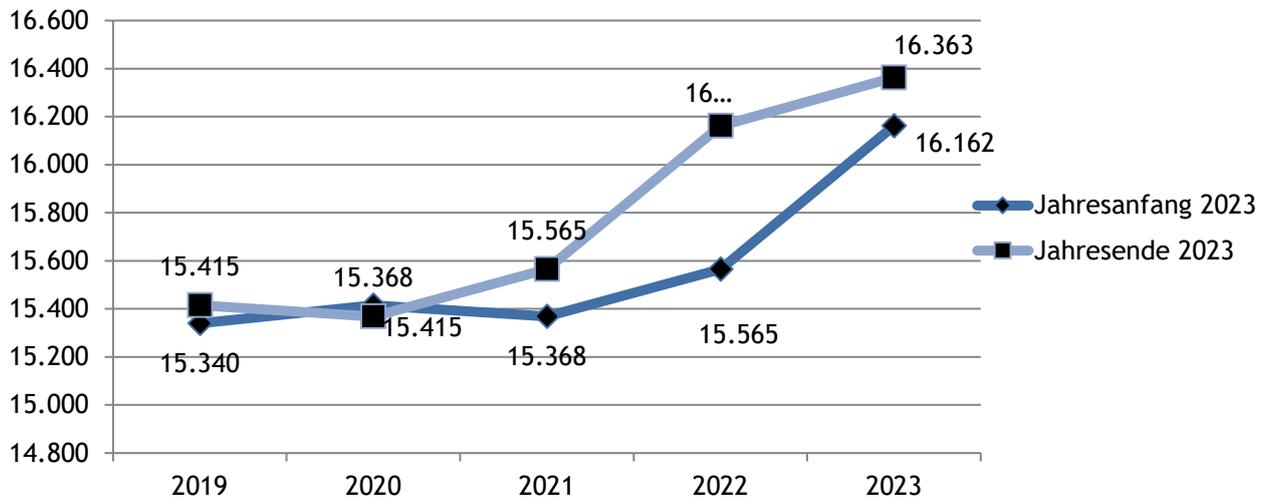
Außerdem wird eine große Auswahl von Anträgen bereitgehalten: Führerscheinanträge, Elterngeldanträge, Wohngeldanträge, Einkommenssteuererklärungen und mehr. Hier bietet das Bürgerbüro einen unkomplizierten Service. Auch die Neuausstellung oder die Verlängerung des Fischereischeins ist möglich.

Die Monats- und Jahreskarten für die Künzelsauer Bergbahn, Gutscheine der Werbegemeinschaft für einen Einkauf in Künzelsauer Einzelhandelsgeschäften, den Stadtkaffee „fairtrade“ sowie Heimatbücher und Karten für die KÜNightlive können im Bürgerbüro erworben werden.

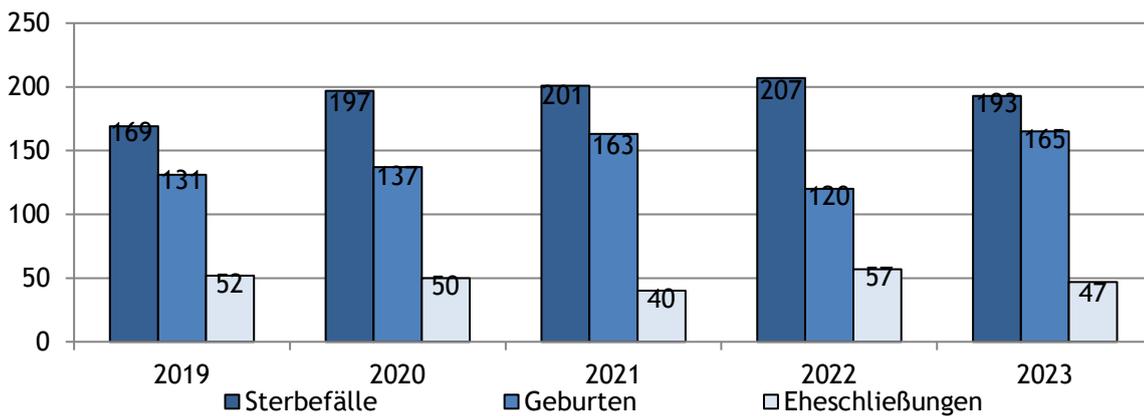
In jedem Jahr beteiligt sich das Bürgerbüro an der Aktion „Eins mehr!“, eine Aktion des Beirates der Künzelsauer Tafel, dem die Künzelsauer Kirchengemeinden angehören. Im Zeitraum vom 6. bis 13. November 2023 konnten haltbare Lebensmittel wie Nudeln, Mehl oder Zucker. Aber auch Drogerie- und Hygieneartikel wie Shampoo, Seife, Zahnpasta oder Waschmittel in der vorgesehenen Sammelkiste im Bürgerbüro abgegeben werden.

INTERESSANTE ZAHLEN AUS DEM BÜRGERBÜRO

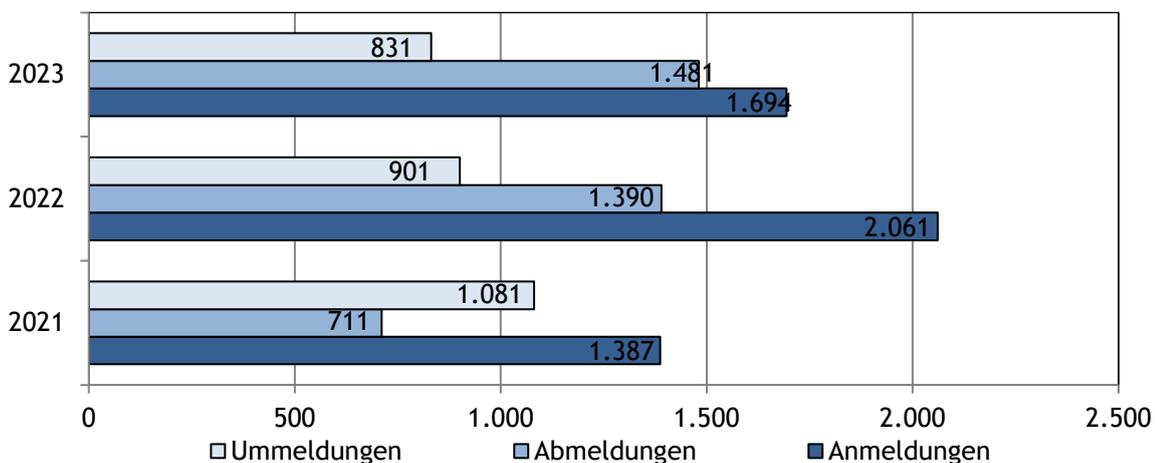
Einwohnerentwicklung in Künzelsau

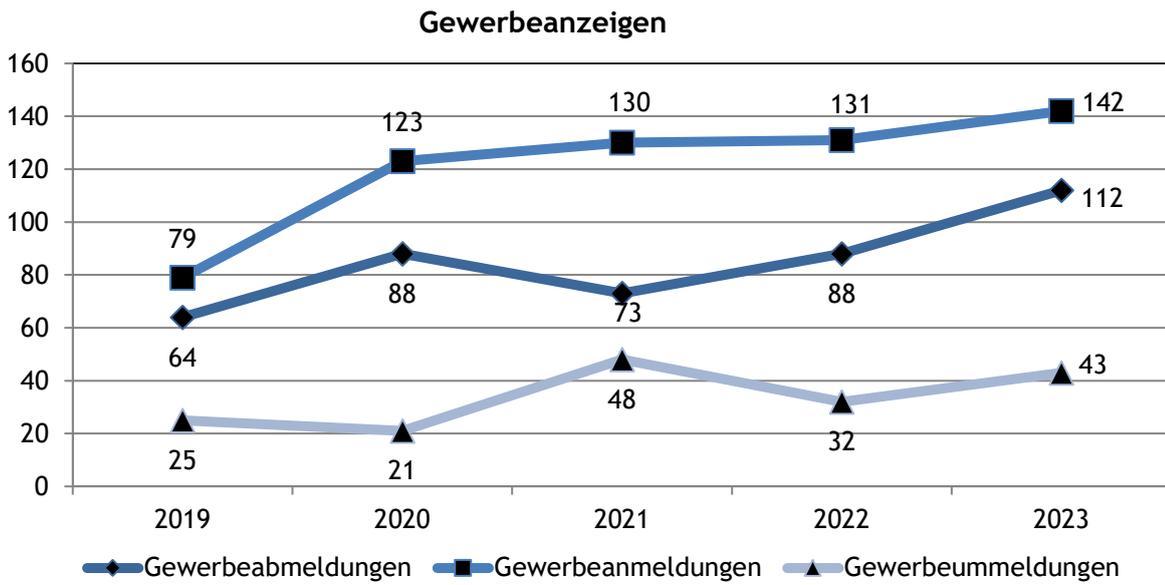


Standesamtliche Meldungen

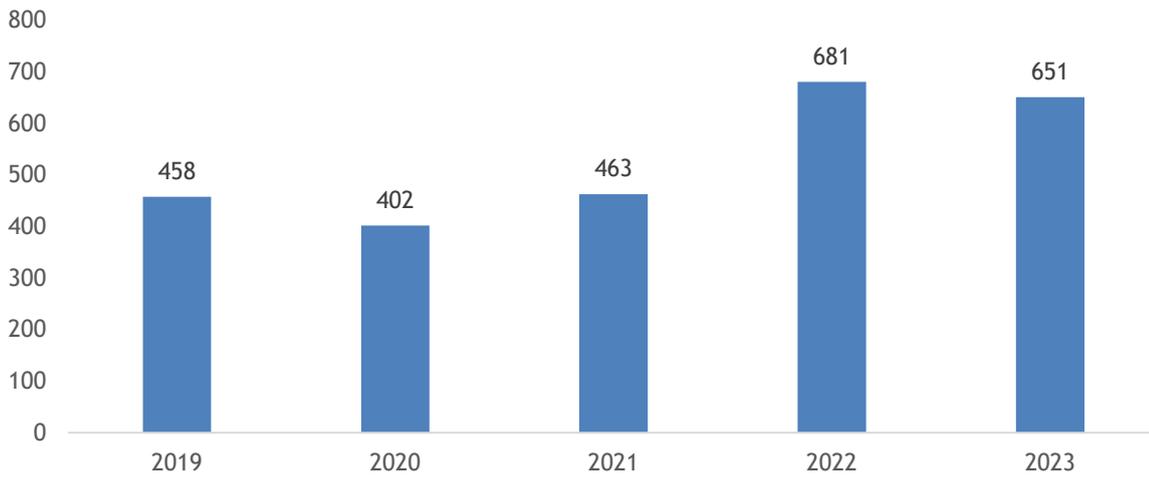


Melderechtliche Bewegungen





Entgegengenommene Führerscheinanträge



Anzahl der verkauften Werbegemeinschaftsgutscheine im Bürgerbüro

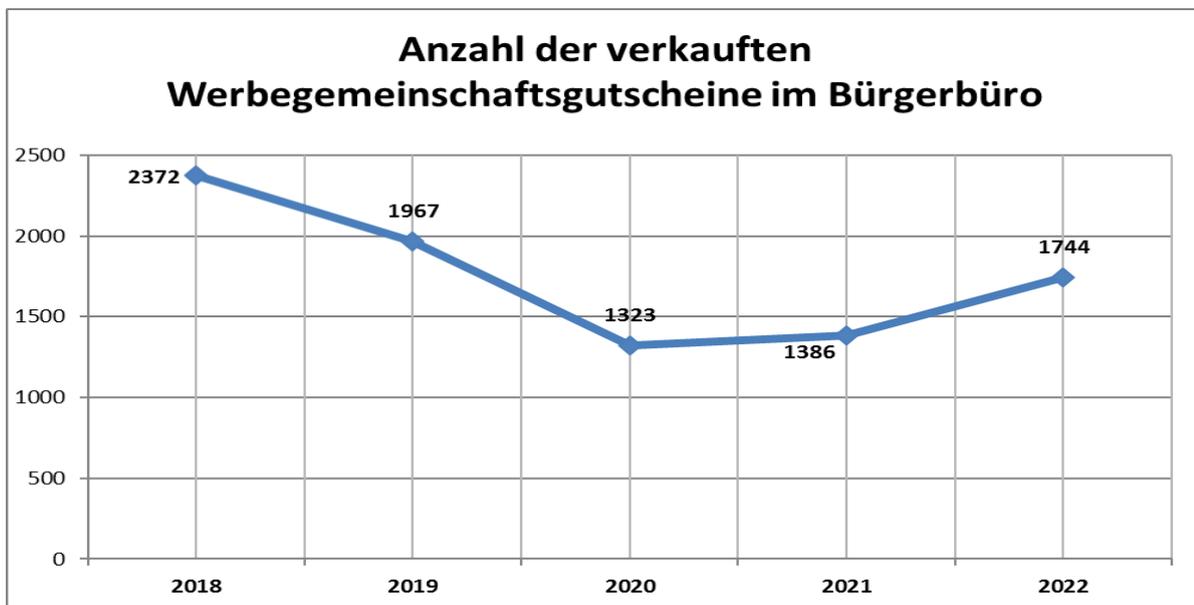


Abbildung 14

ALTERS- / EHEJUBILARE



Gratuiert wird ab der Goldenen Hochzeit bzw. bei Altersjubilaren zum 80. Geburtstag bzw. ab 90 Jahre aufwärts.

Ergänzt werden die Glückwünsche der Stadt durch Urkunden und Grüße vom Minister- bzw. Bundespräsidenten. Das Land Baden-Württemberg gratuliert allen Ehejubilaren und Altersjubilaren zum 90ten bzw. 100 Geburtstag mit einer Urkunde. Der Bundespräsident gratuliert zum 100. Geburtstag und sehr hohen Ehejubiläen.

Apropos Ehejubiläen - welche Jubiläen werden geehrt? Den Klassiker, die goldene Hochzeit, nach 50 Ehejahren, den kennen und feiern noch viele. Bei 60 Jahren Ehe darf man Diamantene Hochzeit feiern. Gekrönt wird das mit der Eisernen Hochzeit nach 65 Jahren. Die Gnadenhochzeit

mit 70 Jahren ist äußerst selten und die Kronjuwelnhochzeit mit 75 Jahren konnten die letzten Jahre nicht gefeiert werden.

Bei Geschenken legen wir Wert auf die Herkunft und eine gute Herstellung des Produkts Regional und fair produziert ist das Ziel. Um nicht unnötig die Wohnung vollzustellen, liegt der Schwerpunkt der Geschenke auf Produkten des täglichen Bedarfs wie beispielsweise Körperpflegeprodukten oder Nahrungs- und Genussmittel. Die Päckchen und Tüten werden stets liebevoll befüllt, gepackt und verziert.

AUS DER FEUERWEHR



Das Jahr 2023 ist aus feuerwehrtechnischer Sicht mit 184 Einsätzen gut über die Bühne gegangen. Die Freiwilligen Feuerwehren haben eine äußerst wichtige Rolle in der Gesellschaft und erfüllen vielfältige Aufgaben im Bereich der Gefahrenabwehr, Rettung und Prävention. Sie ist ein unabdingbarer wichtiger Bestandteil einer jeden Stadt und auch des Staates. Der ehrenamtliche Feuerwehrdienst ist der Einsatz für das Leben, die Gesundheit und des Eigentums unserer Mitbürger.

Ohne die tägliche Einsatzbereitschaft unserer ehrenamtlich tätigen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden ist der Schutz dieser Güter

nicht möglich.

In Anerkennung der Leistung der Feuerwehr und der Gefahren, welchen sich die Feuerwehrkameradinnen und -kameraden aussetzen, hat die Stadt Künzelsau in den vergangenen Jahren immer wieder Investitionen für Feuergerätekäuser, Beschaffungen im Fahrzeugbau und für technische Ausstattungen vorgenommen.

Im September 2023 konnte das neue Feuerwehrhaus in Kocherstetten eingeweiht und an die Feuerwehr übergeben werden. Bei diesem Anlass wurde auch das in 2022 angeschaffte Tragkraftspritzenfahrzeug für die Abteilung Kocherstetten offiziell an die FF übergeben. Das neue Feuerwehrhaus und das Fahrzeug erleichtern die Arbeit in der Abteilung FF Kocherstetten.

Der im Jahr 2021 beauftragte Abrollbehälter Wasser mit einem Tankvolumen von 10.000 l Löschwasser konnte im November 2023 beim Hersteller abgeholt werden.

Bei dem Fahrzeug Wechselladerfahrzeug gibt es Lieferschwierigkeiten, so dass dieses Fahrzeug vermutlich erst im 2. Quartal 2024 in den Dienst gestellt werden kann.

Aktuell läuft die Ausschreibung eines Löschgruppenfahrzeugs LF 20 für die Abteilung der FF Stadt Künzelsau.

Ende des vergangenen Jahres 2023 wurde die digitale Alarmierung bei der Feuerwehr Künzelsau eingeführt. Jede Feuerwehrkameradin und -kameraden wurde mit einem Funkmeldeempfänger ausgestattet.

Funkmeldeempfänger ermöglichen eine schnelle und zuverlässige Alarmierung von Einsatzkräften. Diese können zusätzlich zu Alarmierungen auch wichtige Notfallinformationen wie Einsatzorte, Gefahren und spezielle Anweisungen übermitteln. Dies ist entscheidend, um eine rasche Reaktion auf Notfälle zu gewährleisten.

Durch dies Investition der Funkmeldeempfänger wird nun in den Ortschaften um Künzelsau eine stille Alarmierung stattfinden. Die Alarmierung über Sirenen entfällt in den Ortschaften.

Unsere Einsatzkräfte der Feuerwehr haben bei der großen Anzahl der Einsätze (184/2023) bewiesen, dass sie für

die vielfältigen Einsatzfälle sowohl durch die qualifizierte Ausbildung als auch von der zur Verfügung stehenden Ausrüstung entsprechend gut gewappnet sind.

FAMILIENFREUNDLICHER ARBEITGEBER



Die Stadtverwaltung Künzelsau ist seit 2011 als familienfreundlicher Arbeitgeber zertifiziert. Im Oktober 2023 begann der Zeitraum der Re-Zertifizierung, der voraussichtlich im Januar 2024 abgeschlossen sein wird. Mit dieser Auszeichnung haben wir einen nachhaltigen Prozess der familienbewussten Personalpolitik beschritten und werden ihn auch fortsetzen. Bei uns können Mitarbeiter in der Familienphase ihre Arbeitszeiten flexibel gestalten und auch von zuhause aus arbeiten. Die kostenfreie Nutzung einer der städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen und ein betriebliches Gesundheitsmanagement sind selbstverständlich.

Aber nicht nur jungen Familien wird mit solchen Angeboten der Spagat zwischen Kind und Beruf etwas leichter gemacht. Unsere Mitarbeiter können auch für die Betreuung oder Pflege von Angehörigen Auszeiten in Anspruch nehmen oder vorübergehend ihre Arbeitszeit reduzieren.

Unser Ziel ist es, die Rahmenbedingungen für einen möglichst ausgewogenen Interessenausgleich zwischen Beruf und Privatleben zu schaffen. Durch eine Steigerung der Attraktivität als Arbeitgeber soll neben der Personalgewinnung auch die Mitarbeiterzufriedenheit und die damit einhergehende Mitarbeiterbindung verbessert werden.

Ausbildung bei der Stadtverwaltung

Ausbildung

Die Stadtverwaltung Künzelsau bietet jährlich in drei verschiedenen Ausbildungsbereichen acht verschiedene Ausbildungsgänge an. Von technischem über soziales bis hin zu Verwaltungstätigkeiten ist bei der Stadt Künzelsau alles möglich.



Aktuell werden 26 Auszubildende in verschiedenen Bereichen ausgebildet. Im Jahr 2023 konnte die Stadtverwaltung Künzelsau elf Auszubildende und neun FSJ'ler begrüßen:

- 2 x Verwaltungsfachangestellte
- 1 x Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik
- 1 x Fachkraft für Abwassertechnik
- 4 x Anerkennungsjahr zum Erzieher
- 2 x PIA - praxisintegrierte Ausbildung zum Erzieher
- 9 x Freiwilliges soziales Jahr an Kindergärten und Schulen

Neue Azubis 2023, Foto: Carmen Schniepp

Einführungstage

Auch in diesem Jahr fanden die „Azubi-Einführungstage“ statt, damit die neuen Auszubildenden einen guten Start in die Berufswelt bekommen. Eine Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Neumann, der Ausbildungsleitung und Ausbildungsbeauftragten darf hier nicht fehlen.

Für den Einstieg in eine erfolgreiche Ausbildung erkunden die Azubis bei einer Stadtrallye durch das Rathaus, den städtischen Einrichtungen und der Innenstadt die Stadt Künzelsau. Zwischendurch finden Seminare statt und zum Abschluss gibt es einen Überraschungsausflug. In diesem Jahr war es eine Kanu-Tour auf dem Kocher.

Weitere Informationen entnehmen Sie gerne unserer Homepage - Rathaus und Bürgertheke - Ausbildung. Diese wurde 2022 komplett neu aufgebaut und gibt einen guten



Einblick in Ihre eventuell künftige Ausbildung bei uns.

FRÜHKINDLICHE BILDUNG

Im Fachbereich Frühkindliche Bildung stieg die Nachfrage für Plätze zur Bildung und Betreuung von Kindern zwischen 1 Jahr bis zum Schuleintritt. Als Nachfragesteigerung zeigte sich der Bezug von neuem Wohnraum in den Neubaugebieten wie auch durch den Zuzug von Familien mit Fluchthintergrund.

Die Stadtverwaltung ist mit dem Ausbau der Angebote fortlaufend befasst und konnte 2023 den aus dem Jahr 1960 stammenden Kindergarten Belsenberg sanieren und erweitern. Seit September 2023 gibt es dort nun Platz für 2 Gruppen und ein neues hybrides Naturkonzept, welches die Vorzüge eines Naturkindergartens mit den modernen Standards eines Mehrraumkindergartens kombiniert.



Für die wachsende Zahl an Kindern und Kitas benötigt die Stadtverwaltung eine steigende Anzahl an Elementarpädagogen. Hier konnte im Jahr 2023 durch ein erweitertes Qualifizierungskonzept mehr Personal ausgebildet, umgeschult und ausländische Fachkräfte anerkannt werden. Zudem wurde durch wachsende Herausforderungen im pädagogischen Alltag der Einsatz von speziell ausgebildeten und motivierten Mitarbeitenden immer wichtiger. Für eine fachliche Motivation fuhr der Fachbereich zur Bildungsmesse Didacta nach Stuttgart.

Zum Thema Fachkräftemangel und Förderung für das Interesse am Beruf wurde der Tag der Erzieher genutzt, um in Workshopatmosphäre Zukunftskonzepte gemeinsam zu entwickeln. 120 Mitarbeitende kamen aus dem Fachbereich aus allen 16 Einrichtungen zusammen und trafen sich zum moderierten Austausch in der Stadthalle. Das Ergebnis an den Stellwänden konnte sich sehen lassen und wird für die weitere Strategieplanung des Fachbereichs genutzt.

Im Jahr 2023 stiegen die Fälle von Kindern mit Defiziten im Sozialverhalten, der Sprache, der Motorik in allen Einrichtungen stark an - ein Defizit in diesen Bereichen behindert die Kinder an der zeitgemäßen Erlangung der Schulreife. Kinder ohne Verständnis für diese Grundlagen sind nicht für einen Übergang in die Schule gefestigt. Schulrückstellungen sind die Folge und ein weiteres Jahr im Kindergarten. Um dem Ziel der Einschulung dieser Kinder näher zu kommen, wurde Fachpersonal eingestellt und das Personal aller Einrichtungen in der pädagogischen Inhouse-Akademie geschult. Für den Bereich Motorik konnte eine Kooperation mit dem TSV Künzelsau als Kinder-Sport-Schule umgesetzt werden. Im Bereich sozial-emotionales Verhalten der Kinder werden die Elementarpädagogen seit 2023 durch Heilerziehungspfleger unterstützt. Im Bereich Sprache unterstützen neben Logopäden auch geschulte Sprachförderkräfte die Einzelförderung.

Im Bereich Kinderschutzkonzept ist die Stadtverwaltung ebenfalls sehr gut aufgestellt, eine eigene Fachkraft für Kinderschutz schult die Mitarbeitenden zum Thema Kinderschutz und Kindeswohlgefährdung, damit die pädagogischen Mitarbeiter die Kinderschutzrichtlinien gegenüber ihren Schutzbefohlenen im Alltag nachweislich einhalten und aber auch frühzeitig Kindeswohlgefährdungen durch das Elternhaus erkennen und an das Jugendamt melden.

Der Bedarf an Eingliederungshilfen für inklusive Kinder im Kindergarten erhöhte sich, was ebenfalls einen Anstieg der Personalkosten bewirkte, dieser konnte durch Antragstellung anteilig über einen Zuschuss für Inklusion über den Landkreis abgefangen werden.

Für die pädagogischen Mitarbeitenden im Inklusionsbereich sind jährliche intensive Weiterbildungen zum Fachthema Inklusion bei der Stadtverwaltung verpflichtend und die Fachbegleitung durch die hauseigene Fachkraft für Inklusion wird zusätzlich gewährleistet.

Auch im Bereich der Kinder- und Familienzentren konnte im Jahr 2023 ein Zuschuss über Landesmittel die Personal- und Sachkosten um 10.000€ entlasten. Die Kitas auf Talacker werden mit dem Bildungsträger KIFA weiterbilden zu Bildungspartnern im Bereich Elternqualifizierung und Elternkurse für die Erweiterung in ein Kinder- und Familienzentrum vorbereitet. Die Elternkurse sowie die Qualifizierung über KIFA laufen dort

bereits seit 2019. Im Jahr 2023 konnte aus den Teams auf Taläcker bei KIFA weitere Elementarpädagogen sowie Elternmentoren qualifiziert werden.

Die Sprachförderung in den Sprachkitas auf Taläcker wurde durch das Land Baden-Württemberg ebenfalls weiter gewährleistet und die Antragsstellungen für die Fortführung der Personalkostendeckung von 50.000€ der Sprachförderkraft wurde für das kommende Jahr gesichert.

Im September 2023 erhielt die Stadtverwaltung zudem die Freigabe zur Teilnahme am Programm Präventionsnetzwerk Kinderarmut und hat von 2023-2025 ein Budgetvolumen von 90.000€, um einen Kinderpass für Hidden Champions mit einem großen Netzwerk zu organisieren, auszustellen und viele Kurse für Kinder im Bereich Sport, Kultur, Kreativität und Musik anzubieten.

Autoren Kitas - die Kindertagesstätten der Stadtverwaltung waren 2023 als Autoren-Kitas zum Deutschen-Kita-Preis 2023 nominiert. Unter 700 Bewerbern konnte sich das Konzept mit den Büchern von und für Kinder durchsetzen. Als Bündnis aus der Handpuppe dem Müllvogel, der Stadtbücherei und der Initiative Kinder+Familien machen sich stark für den Naherholungsraum in Künzelsau.

Die Kitas produzieren jährlich Bücher von und für Kinder und veröffentlichen diese in der Stadtbücherei. Dort sind sie für interessierte in Künzelsau zum Lesen ausgestellt.



Die Kinder- und Familienbücher zeigen verschiedene Themen der Bildungsarbeit und des Bildungsalltags in den Einrichtungen. Gemeinsam mit den Kindern werden dann Bücher gedruckt und in den Einrichtungen wie auch in der Stadtbücherei für viele Jahre genutzt. Dieses Konzept wurde bei der Jury des Deutschen-Kita-Preises als Innovation ausgezeichnet.

Städt. Kitas	16 Kitas
Anzahl päd. Mitarbeitende	150 Mitarbeitende
Anzahl Kinder	636 Kinder
Anzahl Gruppen	35 Gruppen
Anzahl päd. Azubis	31 päd. Azubis
Erweiterungen 2023	Kiga Belsenberg - Sanierung und Anbau für 2 Gruppen
Kooperationen des Fachbereichs Pädagogik und Frühkindliche Bildung	<ul style="list-style-type: none"> ✔ Reinhold-Würth-Hochschule Künzelsau ✔ Ev. Hochschule Ludwigsburg ✔ Regierungspräsidium Stuttgart für ausländischen Anerkennungslehrgang päd. Berufe ✔ Pädagogische Berufsfachschulen in Künzelsau, Öhringen, Schwäbisch-Hall, Bad Mergentheim und Crailsheim für Erzieherausbildung ✔ Inklusionsgruppe mit Geschwister-Scholl-Schule ✔ KIFA-weiterbilden ✔ Stadtbücherei und Kinder+Familien machen sich stark für den Naherholungsraum in Künzelsau ✔ Kinder-Sport-Schule TSV Künzelsau
Zusätzliche Weiterbildung in eigener pädagogischer Inhouse-Akademie	<ul style="list-style-type: none"> ✔ Inklusion ✔ Bildungs- und Lerngeschichte ✔ Sprachförderung ✔ Wald- und Naturpädagogik ✔ Kinderschutzkonzept ✔ Fachtutorien in haus eigener päd. Fachkräfte Akademie von päd. Fachkräften für päd. Fachkräfte
Besondere Highlights 2023	<ul style="list-style-type: none"> ✔ Nominierung zum Deutschen-Kita-Preis 2023 Autorenkitas mit Büchern von und für Kinder. ✔ Fahrt zur Didacta nach Stuttgart. ✔ Tag der Erzieher in der Stadthalle. ✔ Kinobesuch zum Thema Inklusion: Wochenendrebellen

Fachbereich Integration und Asyl

Der Fachbereich Integration und Asyl teilt sich in zwei Bereiche auf - Geflüchtete International und Geflüchtete aus der Ukraine. Für beide Bereiche sind zwei muttersprachliche Mitarbeitende aktiv. Omar Alkhalaf ist Integrationsmanager für Geflüchtete International und arbeitet mehrsprachig neben der Verwaltungssprache Deutsch auch in Wort und Schrift in den Sprachen Arabisch, Syrisch und Englisch. Ilona Nies ist Integrationsmanagerin für Geflüchtete aus der Ukraine und arbeitet mehrsprachig neben der Verwaltungssprache Deutsch auch in Wort und Schrift in den Sprachen Ukrainisch, Russisch und Englisch.

Die Integrationsarbeit ist dadurch schneller möglich und es werden kulturelle Unterschiede besser erklärt und überwunden. Die Einweisung in die Anschlussunterbringungen sowie die Suche eines Arbeitsplatzes und einer eigenen Wohnung wird durch die Integrationsmanager unterstützt.

Zusätzlich sind beide Moderatoren beim europäischen Sprachenstammtisch Café International. Dieser bietet an 7 Tischen mit 7 muttersprachlichen Moderatoren die Möglichkeit, alte Sprachkenntnisse aufzufrischen und dabei noch neue Leute kennenzulernen.

An zwei Abenden wurden pro Monat die Sprachtische im Bistro- Café Oxn in Künzelsau angeboten. Hier konnten neben Neuzugezogenen auch Mitarbeitende verschiedener Weltmarktführer und Einwohner allen Alters in den folgenden Sprachen mit muttersprachlichen Moderatoren miteinander plaudern: Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Deutsch, Ukrainisch und Arabisch.

SCHULEN - WIR MACHEN BILDUNG

Krisenmanagement

Im Jahr 2023 war das Thema Corona ganz in den Hintergrund gerückt und ein „normaler“ Schulalltag, der auch wieder viele außerschulische Veranstaltungen enthalten durfte, konnte stattfinden. Durch die enge Zusammenarbeit und den guten Austausch zwischen der Stadt Künzelsau als Schulträger und den Schulen konnten wir diese positive Entwicklung mitverfolgen. Das Thema hat allerdings Spuren hinterlassen, die immer mehr sicht- und spürbar wurden und zu ganz neuen Themen und Herausforderungen führten. Zeit zum Aufatmen gab es auch deshalb nicht, da die Auswirkungen des Ukraine-Krieges, die Unterbringung zahlreicher Menschen im Land und bei uns in Künzelsau und die damit zusammenhängende Unterbringung vieler ukrainischer Schülerinnen und Schüler an den Schulen zu einer neuen Belastungsprobe geführt hat. Durch die Einstellung von zusätzlichem Personal, einem Plus an Schulsozialarbeit und dem Einsatz von etlichen FSJlern versucht die Stadt Künzelsau, die Schulen bei dieser anhaltenden Herausforderung zu unterstützen.

Digitalisierung

2021 haben sich alle städtischen Schulen intensiv mit der Digitalisierung beschäftigt. In Zusammenarbeit mit der Stadt als Schulträger konnten alle Schulen ihren jeweiligen Medienentwicklungsplan erstellen und zur Zertifizierung vorlegen. Währenddessen blieb die Stadt Künzelsau aber nicht untätig. Die unterschiedlichen Förderprogramme von Bund und Land wurden genutzt, um die Schulen im Bereich der Digitalisierung voranzubringen und neuartige Unterrichtsmethoden zu unterstützen. U.a. wurden alle städtischen Schulen mit einer großen Anzahl an Endgeräten ausgestattet, die sowohl im Unterricht, als auch in Zeiten des Homeschooling sehr hilfreich waren. Alle Schulen wurden mit modernem WLAN ausgestattet, so dass die bereits angeschaffte Technik und die Endgeräte optimal eingesetzt werden konnten. 2023 wurden, wie in den zwei Jahren davor, alle 5. Klässler der Georg-Wagner-Schule sowie des Ganerben-Gymnasiums mit eigenen Endgeräten ausgestattet. Die Stadt Künzelsau trägt damit zu einem modernen Schulstandort bei. Im kontinuierlichen Austausch mit unseren Schulen, streben wir auch in den kommenden Jahren eine zeitgemäße Entwicklung im IT-Bereich der Schulen an. Als Schulträger waren wir im Jahr 2023 mit der Abwicklung der Förderanträge und den Verwendungsnachweisen beschäftigt. Diese Aufgabe wird uns 2024 noch ein Stück weiter begleiten.

Breites Schulangebot

Von wohnortnahen Grundschulen, über alle weiterführenden Schularten bis hin zur Hochschule - Künzelsau hat für alle Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen das passende Bildungsangebot.

Betreuungsangebote an unseren Schulen

Zu Bildung gehört auch eine verlässliche Betreuung. Die Stadt Künzelsau hat in den Schulen bereits seit Jahren das Betreuungsangebot ausgebaut. Eine verlässliche Betreuung bis mindestens 14 Uhr wird mittlerweile an allen

Grundschulen angeboten. Ganztageangebote gibt es an der Georg-Wagner-Schule am Kocher sowie an der Grundschule Taläcker. Dort gibt es auch das Angebot eines warmen Mittagessens.

Die Grundschule Taläcker verfügt allerdings noch nicht über eine eigene Mensa, so dass die Schülerinnen und Schüler das Mittagessen an der benachbarten Geschwister-Scholl-Schule einnehmen. Da die Essensnachfrage zugenommen und die Kapazitäten der Geschwister-Scholl-Schule überstiegen hat, wurden zusätzliche Essensmöglichkeiten im Bürgertreff auf den Taläckern vorbereitet. Diese konnten im März 2023 starten. Seither essen im Bürgertreff von Montag bis Donnerstag bis zu 20 weitere Kinder. Das Essen wird ebenfalls an der Geschwister-Scholl-Schule zubereitet und von einem kleinen Mitarbeiterteam dort abgeholt und im Bürgertreff ausgegeben. 2023 konnte ebenfalls ein Essensangebot an der Grundschule Kocherstetten ermöglicht werden. Dies wird im benachbarten Kindergarten ausgegeben.

Auch in der Grundschule in Gaisbach gibt es ein Essensangebot. Dies wird aktuell noch über den Förderverein organisiert. Aus Kapazitätsgründen bestehen aktuell Überlegungen, diese Verantwortlichkeiten ebenfalls in städtische Hand zu übergeben. Erste Gespräche dazu haben bereits stattgefunden.

Somit fehlt aktuell nur noch die Grundschule Amrichshausen, an der bisher kein Mittagessen angeboten werden kann. Dies soll nach Fertigstellung der neuen Grundschule geändert werden. Ab diesem Zeitpunkt besteht dann die Möglichkeit, den Grundschulkindern sowie den Kindern des benachbarten Kindergartens in der neuen Mensa ein Essen auszugeben.

2023 konnten wieder etliche Ferienangebote umgesetzt werden, u.a. auch die Sommerschule, die für bis zu 40 Kinder pro Woche in den letzten drei Wochen der Sommerferien zu einem Highlight wurde und viele Eltern bei der Betreuungssituation in den Ferien unterstützt hat.

Schulsozialarbeit

Ein besonderes Augenmerk hat die Stadt Künzelsau in den vergangenen Jahren auf die Ausweitung der Schulsozialarbeit an verschiedenen Schulen gelegt. In guter Kooperation mit der St. Josefspflege wurden Schulsozialarbeitsstellen an der Georg-Wagner-Schule, der Grundschule Taläcker und dem Ganerben-Gymnasium installiert. 2022 wurde eine weitere Schulsozialarbeitsstelle an der Brüder-Grimm-Schule geschaffen. Zudem wurde das Förderprogramm des Bundes und Landes „Aufholen nach Corona“ genutzt und eine Aufstockung der Schulsozialarbeit an der Georg-Wagner-Schule am Kocher ermöglicht. 2022 wurde eine engere Vernetzung zwischen Schulsozialarbeit und dem Jugendreferat der Stadt Künzelsau gestartet. 2023 konnten in diesem Kontext bereits einige gemeinsame Aktionen entstehen. Neben den wöchentlichen AG-Angeboten wurde unter anderem ein Medienparcour an der Georg-Wagner-Schule angeboten sowie gemeinsame Präventionsarbeit geleistet. Dies soll erhalten und weiter ausgebaut werden.

Schule trifft Rathaus



Im Frühjahr 2023 konnte das Jugendbeteiligungsformat „Schule trifft Rathaus“ nach der Coronapause erstmals wieder stattfinden. Schülern der Klassenstufe 8 des Ganerben-Gymnasiums wird an diesen Tagen die Möglichkeit gegeben, mit der Stadtverwaltung und natürlich auch mit Herrn Neumann in seiner Funktion als Bürgermeister in den Austausch zu gehen und dabei wichtige Informationen zur Kommunalpolitik und zu den Projekten vor Ort zu erfahren. Begleitet wird dieser kommunalpolitische Aktionstag von Mitarbeitern der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg. Die Schüler waren voller Interesse und Elan mit dabei und es wurde sogleich festgehalten, dass dieser Aktionstag auch im kommenden Jahr wieder stattfinden soll.

Investitionen in die Zukunft

Nachdem die Generalsanierungen unserer Schulen in der Kernstadt in den vergangenen Jahren wesentliche Investitionsschwerpunkte waren und 2020 die Sanierung der Turnhalle an der Georg-Wagner-Schule am Berg fertiggestellt wurde, liefen 2021 die Planungen für die Sanierung der Turnhalle der Georg-Wagner-Schule am Kocher auf Hochtouren. Die Umsetzung startete im Sommer 2022 und ist aktuell kurz vor Fertigstellung. Folgen wird dann noch die Sanierung der Turnhalle am Ganerben-Gymnasium.

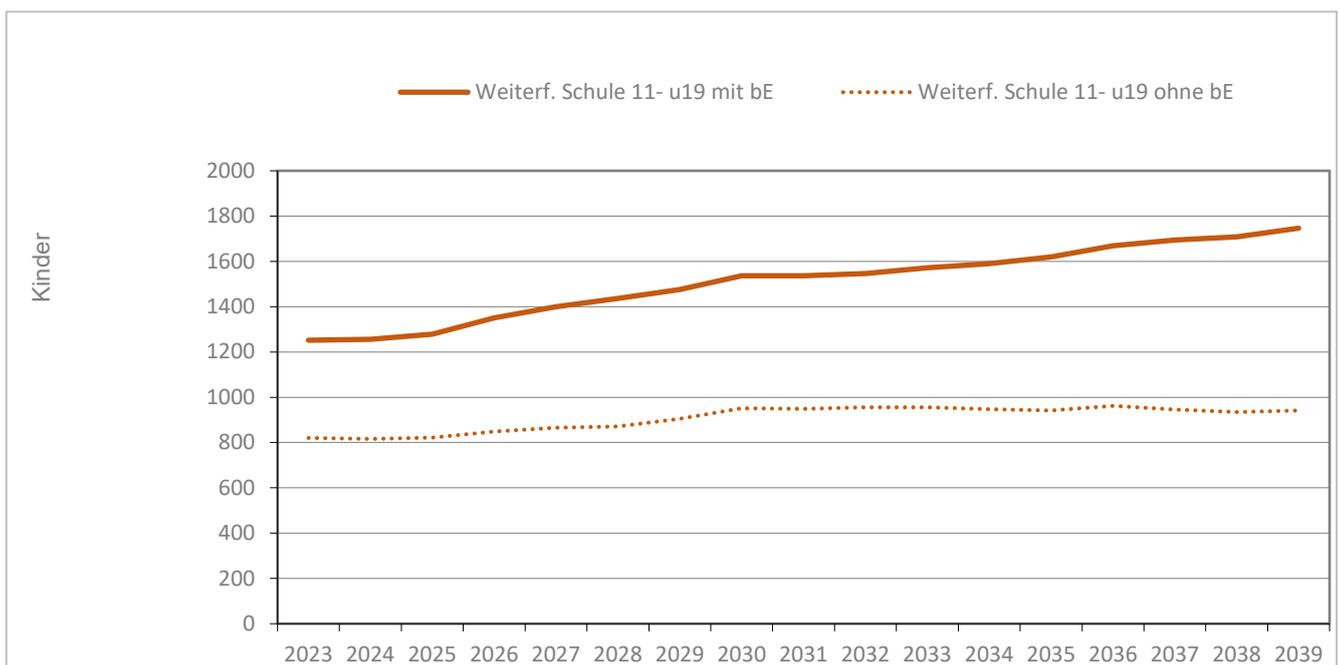
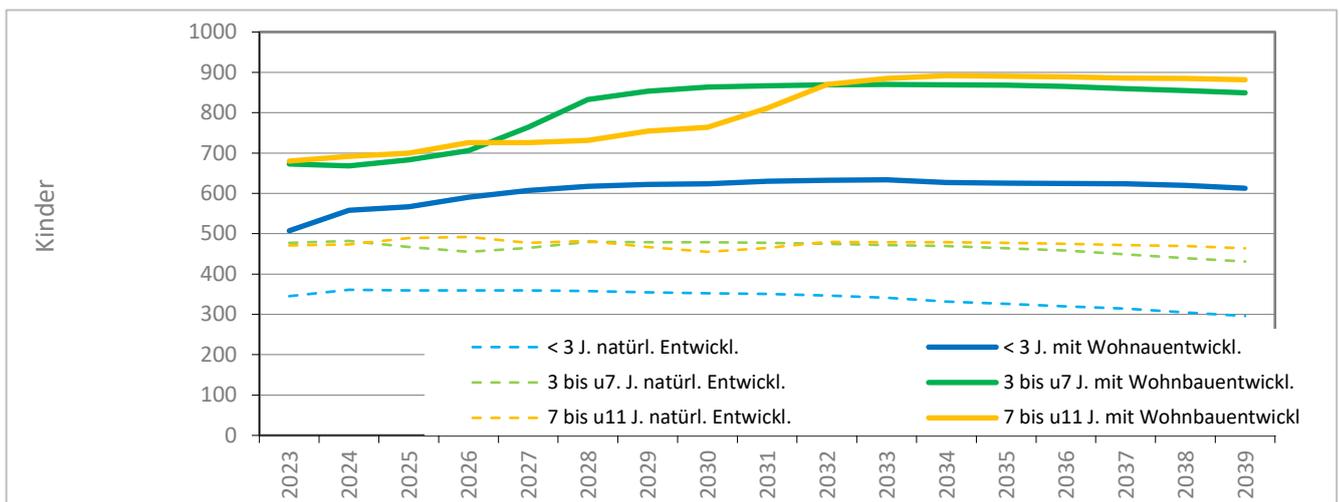


KITAs UND SCHULEN - WAS GEPLANT IST

Demographische Entwicklung - Anstieg der Kinderzahlen in KiTa's und Schulen

Die bauliche Entwicklung in Künzelsau dominiert die natürlich Bevölkerungsentwicklung. Die zu Beginn der Corona-Pandemie bundesweit noch sehr hohen Geburtenzahlen haben wir zwischenzeitlich etwas zurückgeführt.

Dennoch ergab die letzte örtliche Hochrechnung eine spürbare Zunahme der Kinder in der Betreuung u3 und Ü3, also der Krippen- und der Kindergarten-Kinder. Und dies setzt sich in der Grundschule und später in den weiterführenden Schulen fort:

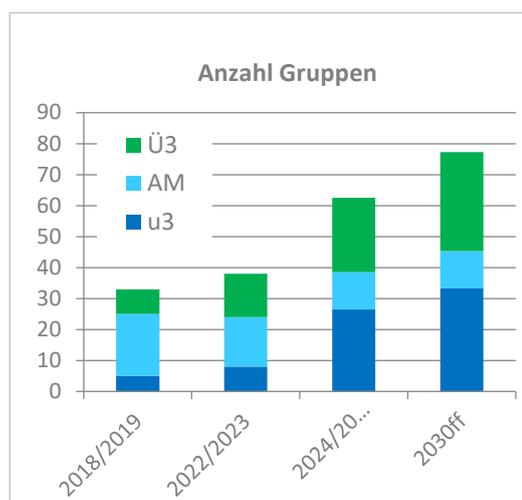
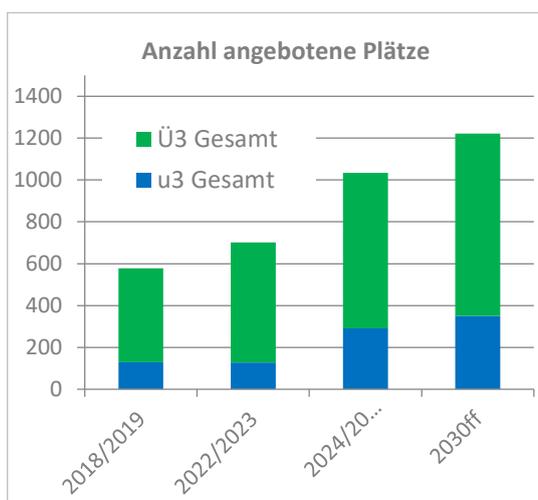


Wir brauchen daher mehr Angebote! Denn neben den rein zahlenmäßigen Anstiegen der Jahrgänge gibt es zusätzliche Treiber:

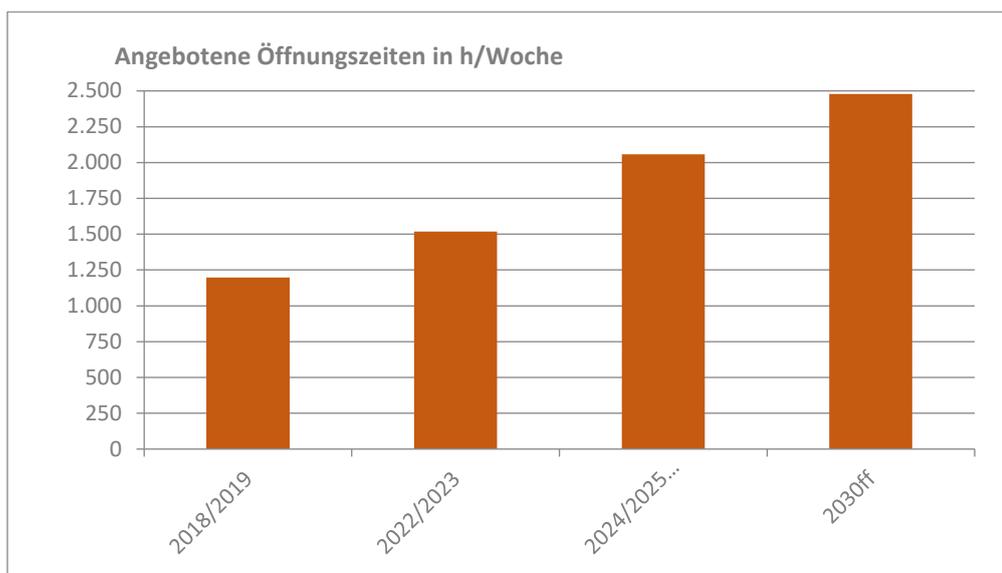
- ✔ Der Anteil der Kinder eines Jahrgangs unter drei Jahren, die eine Betreuung in Anspruch nehmen, steigt kontinuierlich.
- ✔ Der Anteil der Kinder unter 7 Jahren, die eine Ganztags-Betreuung in Anspruch nehmen, steigt kontinuierlich.
- ✔ Der Anteil der Kinder im Grundschulalter, die ein ab 2026 gesetzlich garantiertes Ganztags-Betreuung in Anspruch nehmen, steigt kontinuierlich.

Entwicklung der Betreuungszahlen gestern - heute - morgen:

An den KiTa´s ist die Anzahl der Plätze und Gruppen u3 und Ü3 bereits gestiegen - und steigt künftig noch weiter!



Und damit steigt auch die Zahl der pro Woche insgesamt angebotenen Öffnungszeiten unserer Einrichtungen:

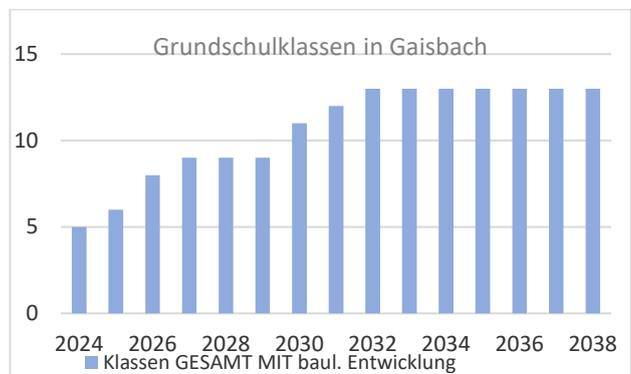
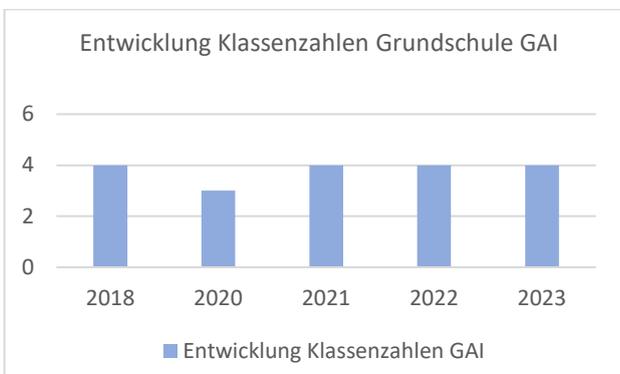
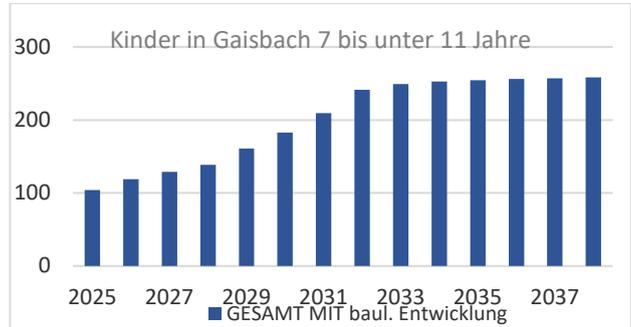


Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen - gestern - heute - morgen

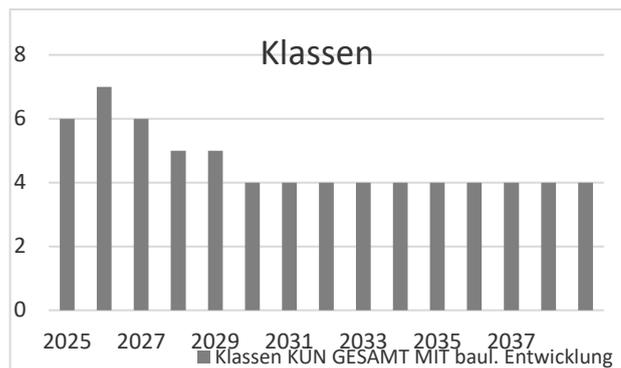
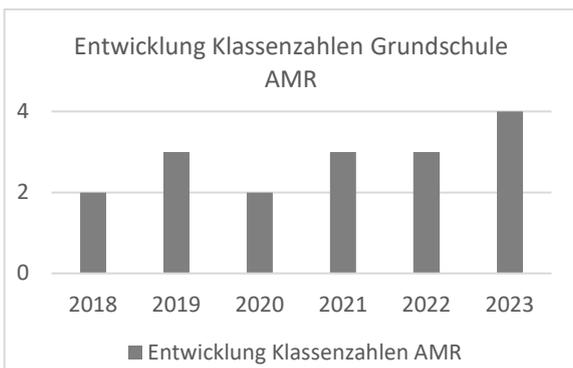
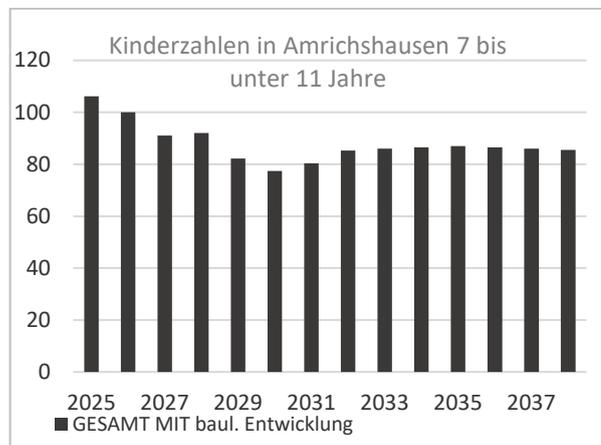
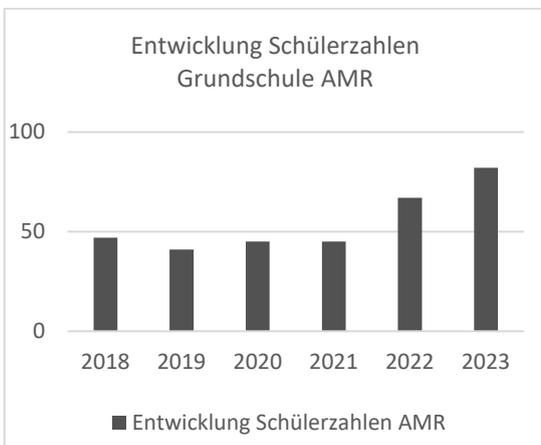
Die beschriebene Entwicklung setzt sich in den Schulen fort. Insgesamt hat die Zahl der Grundschüler in Künzelsau seit 2018 von 446 auf 521 in 2023 zugenommen. Auch die Klassenzahl (inkl. VKL) liegt heute bei 29, sie betrug zwischenzeitlich in 2020 lediglich 25.

Bei den Grundschulern erwarten wir für die Gesamtstadt ab Anfang der 2030er Jahren über 800 Schüler! Einige von ihnen werden andere als die städtischen Grundschulen besuchen, daher lässt sich die konkret zu erwartende Zahl für die städtischen Einrichtungen nicht mit letztllicher Sicherheit prognostizieren. Aber: Es werden in jedem Fall mehr!

Bezogen auf die beiden Stadteile Gaisbach und Amrichshausen ist die Veränderung noch stärker sichtbar. Zunächst ein Blick nach Gaisbach:



Und ein Blick nach Amrichshausen:



Da die rechnerische Überschreitung des Klassenteilers in den jeweils 1. Klassen nur ein bis zwei Schüler beträgt, gehen wir davon aus, dass es nicht wie dargestellt zu zwei Eingangsklassen kommt und der Bedarf dauerhaft bei 4 Klassen bleibt.

Folgende KiTa-Maßnahmen befinden sich aktuell in der Umsetzung:

- ✔ Planungsfortführung Kinderhaus am Fluss (gepl. Inbetriebnahme 2026)
- ✔ Nationale Ausschreibung Neubau KiTA GAI I (gepl. Inbetriebnahme 1.3.2026)
- ✔ Nationale Ausschreibung Erweiterung KiTa TAL II (gepl. Inbetriebnahme 1.5.2026)
- ✔ Baubeginn Interimskrippe TAL (Inbetriebnahme 1.3.2024)
- ✔ Planungsbeginn Interimskrippe GAI (gepl. Inbetriebnahme 1.3.2025)
- ✔ Planungsbeginn Erweiterung Wald-KiGa (gepl. Inbetriebnahme 2025)

Die aufgeführten Maßnahmen für die KiTa´s werden Ausgaben in Höhe von annähernd 25 Mio € verursachen.

Folgende Schul-Maßnahmen sind erledigt bzw. befinden sich aktuell in der Umsetzung:

- ✔ Vollständige Räumung GS AMR; Bezug Interim im Gewerbegebiet (TdoT am 12.05.2023)
- ✔ EU-weite Ausschreibung Neubau GS AMR (gepl. Inbetriebnahme 01.02.2026)
- ✔ EU-weite Ausschreibung Erweiterung GS TAL (gepl. Inbetriebnahme 01.05.2026)

Die aufgeführten Maßnahmen für die Schulen werden Ausgaben in Höhe von ca. 12 Mio € verursachen.

In Gaisbach werden aus dem Wettbewerb ebenfalls Kosten zu erwarten sein - z.B. der beschriebene Schulneubau. Erste Maßnahmen sind angelaufen:

- ✔ Auftakt Planungswettbewerb Zentralbereich Gaisbach (Neubau Grundschule, Kita und Mensa)
- ✔ Spendenübergabe Fa. Würth am 04.07.2023

Aus dem Wettbewerb folgen Maßnahmen, die Ausgaben von über 30 Mio € auslösen.

Daher rechnen wir alleine für die beschriebenen Aufgaben mit Kosten von knapp 70 Mio €. Hinzu werden noch erforderliche Erweiterungen an der Georg-Wagner-Schule und Sanierungs- und kleinere Erweiterungen an diversen Kindertageseinrichtungen bis Ende des Jahrzehnts hinzukommen.

JUGENDREFERAT

Jugendarbeit im Jugendzentrum



Die Zielgruppe der Jugendarbeit im Jugendzentrum erstreckt sich von jungen Menschen ab der 5. Klasse bis hin zum vollendeten 27. Lebensjahr, gemäß SGB VIII.

Das Jugendzentrum ist an vier Tagen in der Woche geöffnet und zugänglich für diese Altersgruppen - montags, mittwochs und freitags von 15:00-20:00 Uhr und donnerstags von 16:00-18:00 Uhr.

Im vergangenen Jahr erhöhte sich die Besucheranzahl von im Schnitt 25 Jugendlichen pro Abend auf regelmäßig über 40 jugendliche Besucher. Der Hauptteil davon ist männlich (ca.70%).

Über das Jahr verteilt fanden neben dem offenen Treff mit viel Gelegenheit zum gemeinsamen Spiel- und für Gespräche auch geplante Angebote und Veranstaltungen für die Jugendlichen im Jugendzentrum statt - Kochevents, Paletten Möbel bauen, Grünbepflanzungen des Außen geländes, Faschings- sowie Halloweenfeiern, diverse Angebote in den Sommerferien..., um nur einige zu nennen.

Jugendarbeit im Jugendblockhaus



Das Jugendblockhaus hat am Dienstag und Mittwoch am Nachmittag und in den Abendstunden für Grundschul Kinder und Jugendliche geöffnet. Mittags findet an diesen Tagen die AG mit der Grundschule Taläcker statt. Schülerinnen und Schüler werden von der Schule abgeholt und können von 14:30-16:00 Uhr Zeit im Jugendblockhaus verbringen. In dieser Zeit werden diverse Angebote unterbreitet. Anschließend findet der offene Treff im Jugendblockhaus statt.

In den Wintermonaten zeigte sich eine geringere Nutzung des Jugendblockhauses in den Abendstunden. Daher wurden die Öffnungszeiten auf 17:30 Uhr reduziert. Geplant ist, die Öffnungszeiten im Frühjahr wieder zu verlängern.

Während der Öffnungszeiten finden neben dem offenen Treff auch Angebote statt, die vom Team erarbeitet werden und die sich an den Bedürfnissen der Besucher und an den Jahreszeiten orientieren. Sportturniere, Schnitzeljagd, Bastelangebote von Faschingsmasken basteln über Ostereierfärben bis hin zum Weihnachtsbasteln.

In den Ferien wurden den Kindern und Jugendlichen auch im Jugendblockhaus verschiedene Angebote und Veranstaltungen unterbreitet. Zudem fand ganz traditionell in der letzten Woche der Sommerferien

ein Ferienprogramm im Jugendblockhaus statt.

Kooperation mit Künzelsauer Schulen

Die Kooperation mit den ortsansässigen Schulen konnte 2023 weiter ausgebaut werden. Neben regelmäßigen AG-Angeboten im Sportbereich am Ganerben-Gymnasium sowie ab November an der Georg-Wagner-Schule wurde die AG mit der Grundschule Taläcker an zwei Terminen in der Woche weitergeführt.

Zudem gestaltete das Jugendreferat unterschiedliche Bildungsangebote. Im Rahmen von Präventions- und Projekttagen wurden Inhalte wie Hate Speech, Kommunikationskompetenz, Konfliktmanagement und Rauchen thematisiert. Zudem wurde im Rahmen des Sozialraumgremiums, welches sich in diesem Jahr mit dem Thema Medien befasste, ein Medienparcours entwickelt, der erfolgreich mit den 7. Klassen an der Georg-Wagner-Schule durchgeführt werden konnte.

Konzeptentwicklung

Im Fokus der diesjährigen Arbeit stand neben den bestehenden Aufgaben die Entwicklung eines Konzepts für die Jugendarbeit in Künzelsau. Hierzu erhielt das Jugendreferat externe Unterstützung durch die Akademie der Jugendarbeit Baden-Württemberg. Die Erarbeitung des ersten Entwurfs wird sich noch auf das kommende Jahr erstrecken. Im November konnten erste Gedanken zur Entwicklung der Jugendarbeit mit Gemeinderäten und Ortsvorstehern geteilt werden.

Jugendarbeit in den Vereinen

Zu Beginn des Jahres wurde vom Gemeinderat die Vereinsjugendförderung in Höhe von 30.000 € verabschiedet. In diesem Zusammenhang wurde die Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit in den ortsansässigen Vereinen intensiviert. So wurden der Kontakt zu Ansprechpersonen hergestellt und Vergaberichtlinien in Abstimmung mit den Vereinen und dem Gemeinderat auf den Weg gebracht. Zum ersten Mal konnte gegen Jahresende die Vereinsjugendförderung in den Bereichen Grundförderung, Qualifizierungsförderung, Förderung von Ferienprogrammen und Angeboten im Ganztage sowie Förderung von Veranstaltungen und Wettkampftätigkeiten ausgezahlt werden. In regelmäßig stattfindenden Netzwerktreffen soll die Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung, Jugendreferat und den Vereinen verstärkt werden.

Team

Obwohl sich das Team des Jugendreferats Künzelsau 2023 von ihrer langjährigen Mitarbeiterin Olga Lindt verabschieden musste, da diese im September in die Altersteilzeit startete, konnte sich der Mitarbeiterstamm erweitern. Neben Alexander Banzhaf und Natascha Blazevic, die bereits im Herbst 2022 zum Team stießen, nahmen Katharina Kern im April des Jahres und Veronika Gutbrod im November ihren Dienst im Jugendreferat auf.

Im ersten Halbjahr wurde das Jugendreferat zusätzlich durch Dennis Rieger unterstützt, der sein Freiwilliges

Soziales Jahr im Bereich Kita und Jugendreferat absolvierte. Ab September übernahm Timur Ülgü die Aufgabe als FSJler im Jugendreferat und in der Grundschule Taläcker.

Mobile Jugendarbeit

Die Mobile Jugendarbeit (MJA) umfasst 4 Aufgabenschwerpunkte. Streetwork, also die aufsuchende Arbeit, individuelle Beratung, Gruppenangebote, sowie die Arbeit im Gemeinwesen.

Grundsätzliches Ziel ist es, junge Menschen, die aktuell nicht von Angeboten erreicht werden - oder nicht erreicht werden wollen, zu unterstützen und zu fördern.

Aktuell befinden wir uns in der Aufbauphase mit dem klaren Schwerpunkt, Kontakte zu knüpfen, Beziehungen und Vertrauen aufzubauen und dem Kennenlernen des Raumes Künzelsau und den Teilorten.

JUGENDMUSIKSCHULE



Personal

Im Jahr 2023 waren an der Jugendmusikschule 15 Lehrkräfte sowie eine Verwaltungskraft mit 40% angestellt. Laut der im Jahr 2022 bestehenden Verträge betrug das pädagogische Personal im Oktober 2023 ca. 10,48 Stellen. Das Verwaltungsdeputat belief sich auf 1,34 Stellen.

Schüler

Im Jahr 2023 erhielten ca. 550 Schüler Unterricht an der Jugendmusikschule. Die Jugendmusikschule ist mit der Musikalischen Früherziehung in fast allen Künzelsauer Kindergärten vertreten. JEKISS „Jedem Kind Seine Stimme“ ist ein Kooperationsprojekt, das an der Georg-Wagner-Schule eingerichtet wurde. Kinder der 3. und 4. Klasse sollen hierbei zum Singen motiviert werden. Das Projekt wird von der Albert- Berner -Stiftung finanziert. Ein weiterer Kooperationspartner ist die Erich-Kästner-Schule.

Dort werden 2 Gruppen im Fach Musikalische Früherziehung unterrichtet. An der Georg-Wagner-Schule Künzelsau wird die Bläserklasse als Schulfach angeboten. 30 Schülerinnen und Schüler erhalten dort in diesem Fach Unterricht durch Lehrkräfte der Jugendmusikschule im Rahmen des regulären Musikunterrichts in Klassenstufe 5 und 6.

Ebenso gibt es eine Kooperation im Bereich des Ergänzungsunterrichts mit dem Ganerben Gymnasium. 6 Schülerinnen und Schüler erhalten dort Unterricht im Fach Bläserklasse und 3 im Fach Streicherklasse.

Neu eingerichtet wurde eine Bläserklasse an der Georg-Fahrbach-Schule Ingelfingen.

Vom Förderverein der Jugendmusikschule wurden auch 2023 zahlreiche Leihinstrumente Schülern der Jugendmusikschule zur Verfügung gestellt.

Veranstaltungen



Im Zentrum stand hierbei die Austragung des Landeswettbewerbs Jugend Musiziert. Künzelsau war die kleinste Gemeinde, in der dieser Landeswettbewerb jemals stattfand.

In Zusammenarbeit mit dem Hauptamt gelang es dennoch, dies zu einem großen Erfolg werden zu lassen.

Die Jugendmusikschule erhielt dafür den Förderpreis der Sparkassen in Baden-Württemberg.

Foto Olivier Schniepp, Foto Linke GmbH

Beim Stadtfest fand wieder das „Café im Takt“ statt. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher erfreuten sich an musikalischen Beiträgen und der guten Verkostung.

Weitere Höhepunkte waren „Drum´s Guitars“ im Kokolores mit den Kollegen Uwe Sauße, Ralph Hanl und

Patrick Riegler und ein Infotag im September.

Mit einem Geburtstagskonzert gelang es der Jugendmusikschule, unsere Ehrenbürgerin Ursula Berner zu überraschen und bei einem Benefizkonzert für die Deutsche Kinderkrebshilfe konnten fast 1.700 € eingespielt werden.

STADTKAPELLE KÜNZELSAU



Das große Jahreshighlight der Stadtkapelle waren 2023 die Auftritte beim Künzelsauer Stadtfest. Bei der offiziellen Eröffnung mit Fassanstich durch den Bürgermeister zeigte sich die Stadtkapelle bestens besetzt mit vielen integrierten Nachwuchsmusikern aus der Zusammenarbeit mit der Jugendmusikschule und die Bühne war bis auf den letzten Platz gefüllt. Musikalisch hatte die Stadtkapelle mit ihrem Dirigent Stefan Bender für den Abend ein anspruchsvolles und unterhaltsames Programm aus sinfonischer Blasmusik der Oberstufe vorbereitet, konnte aber beispielsweise mit Stücken aus dem Pop Musikbereich mit der Sängerin Julia Wiegel auch zeigen, wie breit sie stilistisch aufgestellt ist. Erstmals wurde für diesen Anlass auch ein Programmteil mit traditioneller böhmischer Blasmusik vorbereitet, was zukünftig noch ausgebaut werden

soll. Besonders stolz sind der Dirigent und die Musiker, dass sie diese herausfordernden Stücke gänzlich ohne Aushilfsmusiker bewältigen konnten.

Weitere Auftritte waren zahlreiche Kirchliche Veranstaltungen im Herbst. Hierzu zählen der Gräberbesuch und der Volkstrauertag.

Zwei weitere Konzerte am Künzelsauer Weihnachtsmarkt kamen bei den zahlreichen Besuchern ebenfalls sehr gut an und verbreiteten Weihnachtliche Stimmung. Besonders die Kooperation mit dem Vokalensemble der Jugendmusikschule und Leitung von Susanne Koch sind hier hervorzuheben.

Bezüglich der Anzahl der Musiker konnte Stadtkapellmeister Stefan Bender einen deutlichen Zugewinn verzeichnen. Neben einigen Jungmusikern aus der Zusammenarbeit mit der Jugendmusikschule, finden sich auch Neuzugezogene und Studenten unter den aktiven Musikern. Die Stadtkapelle steht besetzungsmäßig und vom Spielniveau her, sehr gut da und zählt mit Ihrem jungen Altersdurchschnitt sicher zu den jüngsten Orchestern Deutschlands

Die Stadtkapelle freut sich auf ein musikalisches Jahr 2024 in dem mit einem gemeinsamen Konzert mit der Musikschule aus Marcali und der Chorgemeinschaft Nitzenhausen, wieder schöne musikalische Herausforderungen anstehen.



Stadtkapelle bei einer Probe im Freien

STADTMUSEUM

„Die schönen Tage an der Krippe“ gingen am 26. Februar zu Ende, wonach das Museum Marcali seine eigenen Schätze wieder abholte. Insgesamt hatten vom 4. November 2022 an 700 Besucher die Krippen und Weihnachtsbräuche aus dem Balaton kennen gelernt.

Hermann Lenz wäre in 2023 110 Jahre alt geworden - außerdem jährte sich sein 25. Todestag. Dies war Anlaß genug, durch einige Veranstaltungen an ihn zu erinnern, an denen knapp 300 Personen teilnahmen. Eine Vielzahl von Kooperationspartnern hatte sich engagiert, und so konnte im Hotel-Restaurant Anne-Sophie im Lenz-Keller die Geburtstagstorte angeschnitten werden, im Kulturhaus Würth las der bekannte

Schauspieler Gustav Peter Wöhler aus Lenz Werk, und in der Volkshochschule gab es einen Lesekreis sowie einen Erinnerungsabend und die im und am Haus neu gestalteten Reverenzen an den Dichter wurden der Öffentlichkeit vorgestellt. Insbesondere an Stadtführung und Wanderung auf den Spuren Lenz' beteiligten sich auch die Vereine StadtGeschichte Künzelsau e.V. und Künzelsauer Seniorinnen und Senioren KÜSS.

Ein weiterer Kooperationspartner, das Schloßgymnasium, hatte selbst Anlass zum Feiern: 150 Jahre Seminar. Ein besonderes Ereignis war es schon, als am 10. Juli 1873 das Evangelische Lehrerseminar im Schloss seine Tore öffnete. Es strömten einige Dutzend junge Männer herein, die hier zu Lehrern ausgebildet werden sollten, in der „Akademie im Eulenkräut“. Hatte das Kocherstädtchen sich bisher sehr bemüht, Bildungseinrichtungen in den Ort zu bekommen, so leistete sie auch dieses Mal einen namhaften finanziellen Zuschuss. Es hat sich gelohnt, auch nach mehreren Umwandlungen in das heutige Aufbaugymnasium geht eine positive Ausstrahlung von dieser Bildungseinrichtung in die Kreisstadt aus.

Eine Ausstellung im Stadtmuseum zeigte vom 18. März bis zum 19. November die Geschichte des Seminars. Die folgende Deutsche Heimschule bis 1945 präsentierte die Schule vom 17. April bis ins Jahr 2024. Dazu erschien ein umfangreiches Buch zu ihrer Geschichte - mit der modernen technischen Möglichkeit, weiteres Material über QR-Code abzurufen.

Ein großer Festakt mit über 300 Personen fand am 10. Juli statt, wozu die Kultusministerin des Landes Theresia Schopper anreiste. Auch gab es ein weiteres umfangreiches Begleitprogramm. Insgesamt besuchten 1000 die Ausstellung, weitere 400 nahmen an den Vorträgen teil.

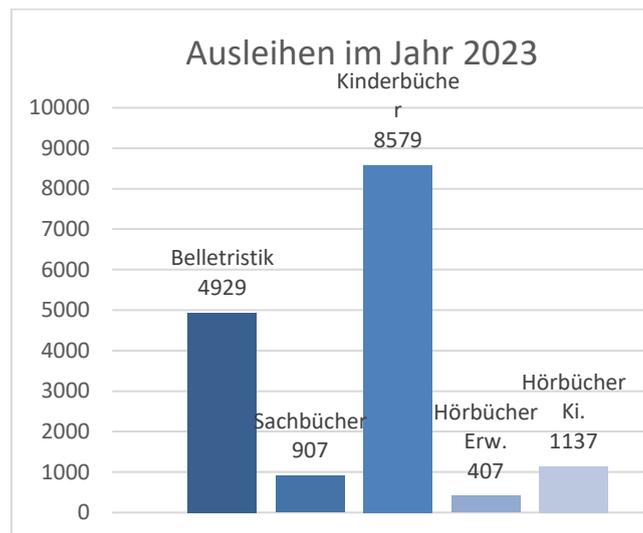
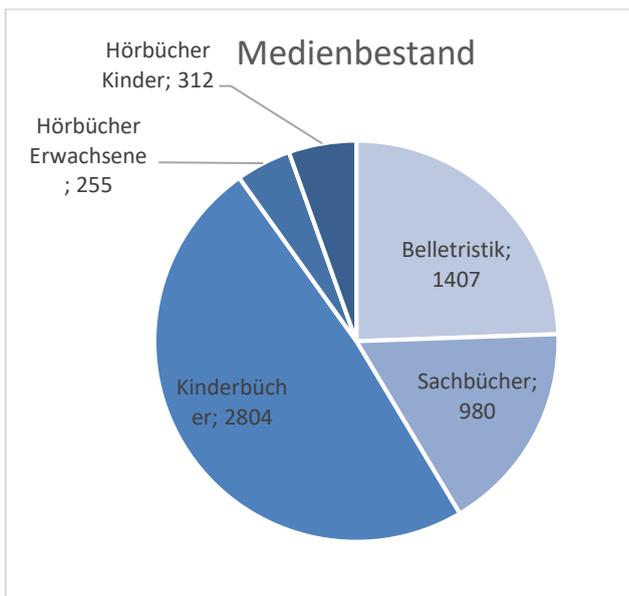
Ulm verdankt Künzelsauer Baumeistern sehr viel, denn Ludwig Scheu und August von Beyer vollendeten das Münster in dem Zeitraum 1872 bis 1890.

„Hoch hinaus!“ heißt daher die Ausstellung, welche vom 8. Dezember 2023 bis zum 5. Mai 2024 an diesen Umstand erinnern soll. 130 Besucher kamen noch in 2023.



STADTBÜCHEREI

Im Jahr 2023 wurden für die Bücherei fast 600 neue Bücher beschafft. In den Bücherregalen stehen nun insgesamt 5.191 Bücher, davon 1.407 Bücher der Belletristik, 980 Sachbücher und 2.804 Kinderbücher (inkl. Sachbücher)



Die drei beliebtesten Bücher der Erwachsenen im Jahr 2023 waren „Hättest du geschwiegen“ von Susanne Mischke, „Wir sehen uns zu Hause“ von Christiane Wünsche und „Zur See“ von Dörte Hansen - dieses Buch wurde im Jahr gleich 22 Mal ausgeliehen. Die Kleinsten lasen dieses Jahr am liebsten das Bilderbuch „Conni kann nicht einschlafen“ von Liane Schneider, bei den Sachbüchern wurde der Ratgeber „Erziehen ohne

Schimpfen“ von Nicola Schmidt 19 Mal ausgeliehen. Insgesamt wurden im Jahr 2023 16.000 Medien entliehen.

Die Stadtbücherei hat 642 aktive Mitglieder von eins bis 90 Jahren, in diesem Jahr gab es 236 Neuanmeldungen.

Veranstaltungen in der Stadtbücherei

Die regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen „Origami-Falten am Morgen“ und die Vorlesestunde für Kinder fanden jeweils viermal statt und wurden wieder sehr gerne besucht.



Die Sommer-Lese-Aktion für Kinder HEISS AUF LESEN schrieb dieses Jahr Rekordzahlen: Während der Sommerferien haben 29 Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren zusammen 152 Bücher und über 18 000 Seiten gelesen. Zwei Kinder stellten mit 17 gelesenen Büchern und 2.488 gelesenen Seiten den diesjährigen Rekord auf. Bei der Abschlussveranstaltung mit Snacks, Getränken und einer Verlosung las und sang der Autor Martin Lenz aus seinen Büchern über Pokki den Pinguin.

Auch neue Veranstaltungen wie die „Nacht der Bibliotheken“ oder „Wine&Crime“ fanden großen Anklang. Die „Nacht der Bibliotheken“ stand unter dem Motto „grenzenlos“, weshalb die Bücherei das Thema Universum aufgriff. Mit passenden Büchern und Kurzfilmen, so wie einer Lesung der Autorin Wildis Streng, lockte die Bücherei Besucherinnen und Besucher bis 22 Uhr ins Alte Rathaus.

Im Herbst veranstaltete die Stadtbücherei zusammen mit der VHS „Wine&Crime“. Mit einem Glas Ingelfinger Rotwein in der Hand, inmitten der Bücherregale bei schummrigen Licht genossen 32 Zuhörerinnen und Zuhörer die kriminelle Darbietung der Entertainerin Karin Friedle-Unger. Aus Büchern und am Klavier trug sie Gedichte, Geschichten und stimmungsvolle Songs vor.

Damit Kindergartengruppen und Schulklassen die Stadtbücherei kennenlernen, frei in den Regalen stöbern und interessante Infos über einen Büchereibetrieb erfahren können, besuchten zirka 160 Kinder mit ihren Erzieherinnen und Lehrkräften die Bücherei. Auch die Buchreihe der Autorenkita-Bücher von Kinder für Kinder ist in der Stadtbücherei zur Ansicht ausgestellt und wird jedes Jahr erweitert.

Die Stadtbücherei steht allen ob mit oder ohne Leseausweis zu den regulären Öffnungszeiten zum Lesen und Verweilen zur Verfügung. Im Sommer wird die kleine Terrasse bestuhlt, für die kalten Tage gibt es innen gemütliche Sessel und Sitzmöglichkeiten.



Kultur und Veranstaltungen

Im Jahr 2023 konnten endlich wieder alle Veranstaltungen wie geplant stattfinden. Die Besucherzahlen waren sehr gut und nach der Corona-Zeit freuten sich die zahlriechen Gäste wieder auf Veranstaltungen.



Kindertheater

In der Künzelsauer Stadthalle fanden verschiedene Kindertheateraufführungen statt. Die Württembergische Landesbühne zeigte Ronja Räubertochter und die Badische Landesbühne das Kinderstück „20.000 Meilen unter dem Meer“. Romeo und Julia trafen sich bei der Theateraufführung im Januar in der Stadthalle und begeisterten mit einer großartigen Aufführung. Die Komplizen aus Hannover zeigten im April das Stück „Die Abenteuer“ und im Dezember fand das Familientheaterstück „Das Sams und die große Weihnachtssuche“ statt. Das Kindertheaterprogramm wird von der Albert Berner-Stiftung gefördert und somit können alle Besucher für nur 3 Euro wunderbare Theateraufführungen in Künzelsau erleben.

Viele Kinder kommen Dank der Albert Berner Stiftung jedes Jahr ins Kindertheater in die Stadthalle

Theater und Musik

2023 begeisterten die Landesbühne Dinkelsbühl, die Württembergische Landesbühne Esslingen sowie die Badische Landesbühne Bruchsal die Zuschauer in der Stadthalle mit verschiedenen Stücken. Die Komödie „Der Boandlkramer und die ewige Liebe“ lies kein Auge trocken und beim ABI-Thema „Corpus Delicti“ kamen viele Schulklassen aus der Umgebung. Kurz vor Weihnachten gab es dann „Schöne Bescherungen“. Darüber hinaus wurden verschiedene Konzerte angeboten. Die grandiosen Gitarristen Alexander Kilian und Jan Pascal von „Café del mundo“ begeisterten im Februar mit ihrem Auftritt die Besucher. Auch das Chorkonzert mit den „Open doors“ war restlos ausverkauft.



Klassische Musik gab es bei der „Musik am Nachmittag“ im Frühjahr und Herbst.

Krämermärkte

Die traditionellen Märkte fanden ebenfalls statt. Im Februar der Matthias-Krämermarkt, im Juni der Johannes-Krämermarkt und der Simon-Judä-Krämermarkt im Oktober lockten bei mit knapp 100 Marktbesuchern und ihrem bunten Warenangebot wieder zahlreiche Besucher in die Innenstadt. Bei der Genießermeile fand an allen Märkten zusätzlich noch Live-Musik statt.

KÜNightLive

Die After-Work-Partys bei der KÜNightLive im Rathausfoyer wurden auch 2023 an acht Abenden gefeiert. Verschiedene Bands aus der Region mit abwechselndem Cateringangebot erfreuten die Besucher bei dieser Konzertreihe.

Künzelsauer Abend: Ausblick auf 2023 - Klima war Thema



Die Einwohnerversammlung am 1. März 2023 stand unter dem Motto „Künzelsau - klimagerechte und lebendige Stadt“. Bürgermeister Stefan Neumann hat in der Stadthalle einen Ausblick auf Projekte des Jahres 2023 gegeben. Ann-Kathrin Murphy, Klimaschutzberaterin bei den Stadtwerken Tauberfranken sowie Mitarbeitende der Stadtverwaltung informierten ebenfalls über aktuelle Projekte und Planungen - unter anderem an Stellwänden. Neben Maßnahmen im energiepolitischen Bereich wurden auch die Entwicklung von Schul- und Kindergartengebäuden und das Bürgerbudget vorgestellt. Bürgermeister Stefan Neumann und die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung haben sich über das große Interesse und den regen Austausch mit den Besucherinnen und Besuchern gefreut.

Künzelsauer TauschTag

Der Tauschkreis Schwäbisch Hall/Hohenlohe und die Stadtverwaltung Künzelsau organisierten den Tausch-Tag in der Stadthalle Künzelsau am Samstag, 11. März 2023. Schon zum siebten Mal hieß es „bringen - finden - freuen“. Viele Besucherinnen und Besucher brachten Gegenstände, Bücher oder Kleidung, die sie nicht mehr brauchen und nahmen dafür neue Schätze mit.



Host Town Programm Special Olympics 2023



Vom 17. bis 25. Juni 2023 fanden die Special Olympics World Games unter dem Motto #ZusammenUnschlagbar in Berlin statt - und damit erstmals in Deutschland. Künzelsau war Teil der größten Inklusionsbewegung Deutschlands und durfte vom 12. bis 15. Juni 2023 die 36-köpfige Delegation von Special Olympics Iran als Host Town willkommen heißen. Ein Ausflug ins Freilandmuseum Wackershofen, ein Grillabend mit Live-Musik, eine Trainings-Einheit in Künzelsau und der Besuch des PanoFit-Parcours in Waldenburg standen auf dem Programm. Die 25 Athletinnen und Athleten aus dem Iran traten bei den Special Olympic Wettbewerben in den Sportarten Leichtathletik, Badminton, Boccia, Bowling, Rad-

fahren, Futsal, Roller Skating, Schwimmen und Tischtennis an. Insgesamt haben über 200 Host Towns Gäste aus der ganzen Welt gleich nach ihrer Ankunft in Deutschland betreut und sie mit Land und Leuten vertraut gemacht, bevor es dann nach Berlin zu den Wettbewerben ging.

Sommer in der Stadt



An zwölf Abenden von Juni bis September hieß es wieder „Sommer in der Stadt“. Die mittlerweile fest etablierte Live-Musik-Veranstaltungsreihe in der Innenstadt fand bei den Besuchern großen Zulauf. Wechselnde Bands und Gastronomen luden donnerstags von 17 bis 21 Uhr an gemütlichen Plätzen mit Palmen, Sand und Liegestühlen zum Verweilen ein.

Stadtfest

Das Künzelsauer Stadtfest konnte nach vierjähriger Pause endlich wieder vom 14. bis 16. Juli 2023 stattfinden und war hervorragend besucht. Viele Besucher waren über das gesamte Festwochenende in Künzelsau zu Gast und wurden von den mehreren hundert ehrenamtliche Helferinnen und Helfern der Vereine hervorragend bewirtet. Live-Bands und verschiedene Tanz-Gruppen boten den Besuchern ein gigantisches Programm. Kindertheater, Kletterturm, Spielstraße waren Anziehungspunkte für Kinder und Familien. Freunde des Gesangs waren am Sonntag beim Chorkonzert am Schlossplatz an der richtigen Stelle. Gemütliche Atmosphäre gab es bei Kaffee und Kuchen im Café im Takt am Hermann-Lenz-Haus.

Ehrungen

Im Mai wurden Sportlerinnen und Sportler für ihre großartige sportliche Leistung sowie alle Blutspenderinnen und Blutspender von Bürgermeister Neumann im Rathausfoyer geehrt. Zusätzlich fand an diesem Abend ebenfalls die Ehrung der Musikerinnen und Musiker statt, die beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ hervorragende Leistungen erbracht hatten.

Wert-Wies´n

Bei strahlendem Sonnenschein fanden die Künzelsauer Wert-Wies´n vom 5. bis 8. Oktober 2023 statt. Ein Vergnügungspark sowie erstmalig ein Flohmarkt lockten viele Besucher auf das Festgelände. Egerländer Blasmusik, DJs und Oktoberfestbands traten auf und am Sonntag fand ein Weißwurstfrühstück statt.



Weihnachtspäckchenkonvoi



In der Vorweihnachtszeit wurde das Rathaus-Foyer wieder für drei Wochen zur Sammelstelle für Weihnachtspäckchen, die anschließend zu bedürftigen Kinder nach Osteuropa transportiert wurden.

Advent am Schloss

Im Dezember fand um das zweite Adventswochenende der Künzelsauer Weihnachtsmarkt „Advent am Schloss“ statt. Rund 35 Hütten mit Kunsthandwerkern, Vereine und Caterern standen auf dem Schlossplatz und um das Schlossgymnasium. Ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm gab es ebenfalls. Das weihnachtliche Angebot zauberte gemütliches Ambiente und viele Besucher kamen in die festlich geschmückte Innenstadt. Die Weihnachtsbeleuchtung und viele hundert geschmückten Weihnachtsbäume luden zum Staunen ein.

Adventsfenster

Ab dem 1. Dezember 2022 verwandelte sich das Alte Rathaus wieder in einen großen Adventskalender. Die Kinder der Künzelsauer Kindertageseinrichtungen hatten die Gestaltung der Fenster übernommen. Diese Aktion wurde 2010 durch die Ehrenbürgerin Carmen Würth ins Leben gerufen.

Spendenaktion „Eins mehr!“ für bedürftige Menschen in der Region



Die Tafel und die Stadtverwaltung Künzelsau riefen erneut zu ihrer bewährten Spendenaktion "Eins mehr!" auf. In der Zeit zwischen Erntedank und Advent mit dem Höhepunkt am St. Martinstag am 11. November, luden die Initiatoren ein, das Brauchtum des Teilens praktisch umzusetzen. Die Kiste stand vom 6. bis 13. November 2023 im Foyer des Künzelsauer Rathauses.

KünzelSchau

Regelmäßig informiert Bürgermeister Stefan Neumann per Video-Reihe namens „KünzelSchau“ über aktuelle Themen von der Arbeit der Stadtverwaltung und anstehende Termine. Die „KünzelSchau“ ist über den städtischen YouTube-Kanal und die Instagram-Seite von Stefan Neumann abrufbar. YouTube: www.youtube.com/StadtKuenzelsau und Instagram: www.instagram.com/stefan.neumann.de



Fairtrade-Stadt

Titelerneuerung Fairtrade-Stadt



2023 fand erneute die Zertifizierung als Fairtrade-Stadt statt. Künzelsau erfüllt weiterhin alle fünf Kriterien der Fairtrade-Towns Kampagne und trägt für weitere zwei Jahre den Titel Fairtrade-Stadt. Die Auszeichnung wurde erstmalig im Jahr 2015 durch Fairtrade Deutschland e.V. verliehen. Seitdem baut die Kommune ihr Engagement weiter aus.

Faires Frühstück

Traditionell fand 2023 wieder das Faire Frühstück statt - und zwar am 20. Mai am Unteren Markt. Bei bestem Sommerwetter konnten die Besucher gemeinsam in gemütlicher Runde frühstücken. Den Künzelsauer Stadtkaffee sowie weitere faire Leckereien gab es wie immer kostenlos zum Probieren. Hohenlohe for Future organisierte eine Basstelaktion für den verpackungsfreien Einkauf.



Faire Bananen auf der Wirtschaftsmesse

Bei der Hohenloher Wirtschaftsmesse im September 2023 wurden neben regionalen Äpfeln auch faire Bananen an die Besucher verteilt.

Bürgerbudget

Welche Wünsche haben die Künzelsauer Bürgerinnen und Bürger? Welche Vorhaben möchten sie gerne umsetzen? Welche Projekte soll die Stadt finanziell unterstützen? Darum geht es beim Künzelsauer Bürgerbudget, das bereits 2019 ins Leben gerufen wurde. Das Förderprogramm für Bürgerprojekte wurde vom Gemeinderat als Instrument der Bürgerbeteiligung eingeführt und umfasst 50.000 Euro.

Zunächst konnten Projektanträge eingereicht werden. Vorschlagsberechtigt waren alle Künzelsauer Vereine, Organisationen, Kirchen und Privatpersonen. Wichtig ist, dass die Projekte der breiten Öffentlichkeit dienen und damit ein Mehrwert für Künzelsau und die Künzelsauer Bevölkerung geschaffen wird. Auf Grundlage der Ergebnisse der Online-Abstimmung hat der Gemeinderat die Mittel vergeben. Folgende vier Projekte haben es in der Förderperiode 2023/2024 geschafft und die meisten Stimmen in der Online-Abstimmung erhalten. Daher können sie sich über eine Förderung durch das Künzelsauer Bürgerbudget freuen.

- ✔ Acht zusätzliche Bühnenteile, Spiel- und Singkreis Gaisbach e.V., Fördersumme 5.500 Euro
- ✔ Ruhezone und Rastplatz mit Naschgarten am Kocherwehr, Mobilitätsteam des Klimabeirats Künzelsau, Fördersumme: 15.000 Euro
- ✔ Schutzhütte mit Grillstelle am Berndshäuser See, Ortschaftsrat Nitzenhausen, Fördersumme 10.250 Euro
- ✔ Umbau des Geräteschuppens in öffentliche WC-Anlagen für Sportlerinnen, Sportler und Gäste der Sportanlagen Ballenwasen, SSV Gaisbach, Fördersumme 19.250 Euro



Insgesamt haben sich 953 Künzelsauerinnen und Künzelsauer beteiligt und für ihr Wunschprojekt abgestimmt. „Ich freue mich über die tolle Beteiligung an der Abstimmung - das zeigt die breite Unterstützung der Projekte. Schön, dass wir diese Vorhaben bei der Umsetzung unterstützen können“, so Bürgermeister Stefan Neumann. „Vielen Dank an alle, die sich mit ihrer Projektidee eingebracht haben, sowie an alle, die an der Abstimmung teilgenommen haben.“

Strategie 2030

Gemeinderat und Stadtverwaltung befassen sich schon seit einigen Jahren damit, die Zukunft Künzelsaus aktiv zu gestalten. Der 2019 gewählte Gemeinderat hat diesen Prozess fortgeschrieben und mit der Strategie 2030 gemeinsame Ziele und sechs Schwerpunktthemen für die nächsten Jahre festgelegt. „Die Strategie 2030 ist ein wichtiger Wegweiser für die Arbeit unserer Verwaltung und ein Garant, dass wir wichtige Themen immer im Blick behalten“, so Bürgermeister Stefan Neumann. Die Strategie 2030 umfasst aktuell sechs Schwerpunktthemen:

- ✔ Zukunft Gesundheit: In Künzelsau ist mit dem Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) und weiteren Angeboten eine gute gesundheitliche und medizinische Versorgung gewährleistet
- ✔ Zukunft Klima: Künzelsau ist klimaneutral
- ✔ Zukunft Infrastruktur und Integration: Künzelsau ist DAS starke Mittelzentrum
- ✔ Zukunft Wohnen: Künzelsau bietet Wohnraum für ALLE
- ✔ Zukunft Digitalisierung: Künzelsau hat ein flächendeckendes Glasfasernetz
- ✔ Zukunft Mobilität: Künzelsau ist gut an den ÖPNV angebunden

Weitere Informationen zur Strategie 2030 gibt es auf www.kuenzelsau.de/strategie2030



Vortrag Schröder, Foto: Rainer Land Stadtverwaltung Künzelsau

Jedes Jahr wird ein Jahresthema besonders betrachtet. 2023 dreht sich alles um die „Zukunft Klima“. Klimaschutz ist wichtig. Und: Klimaschutz darf nicht aufgeschoben werden. Das langfristig angestrebte Ziel ist dabei die Klimaneutralität. Das bedeutet, dass CO₂-Emissionen soweit es geht reduziert und sinnvolle Alternativen etabliert werden sollen. Im Rahmen des Jahresprogramms wurde unter anderem eine gemeinsame Vortragsreihe mit dem Künzelsauer Klimabeirat angeboten.

An sechs Abenden wurden verschiedene aktuelle Themen aus dem Bereich Klimaschutz vorgestellt und gemeinsam mit den Referenten sowie den Besucherinnen und Besuchern diskutiert.

Bürgerbeteiligungsplattform

Bürgerbeteiligung spielt in Künzelsau eine wichtige Rolle, um gemeinsam mit den Einwohnerinnen und Einwohnern die Stadt zu gestalten und die Demokratie zu stärken. Die Bürgerschaft einzubeziehen ist in der Strategie 2030 fest verankert. Das Beteiligungsportal www.civocracy.org/stadtkuenzelsau bündelt die Informationen zum Thema Bürgerbeteiligung: Welche Vorhaben beschäftigen die Stadt? Wie, wo und wann können Sie mitmachen? In 2023 wurde die Plattform weiter ausgebaut und für verschiedene Projekte genutzt. Die Abstimmung zum Bürgerbudget lief bereits zum dritten Mal über diese Seite.



Zudem finden sich hier umfangreiche Informationen zur Neugestaltung des Areals „Stadteingang“. Darüber hinaus wurde die Plattform für verschiedene Befragungen genutzt, unter anderem zur Bibliothek der Dinge, zum Veranstaltungskalender, zum Klimaschutzkonzept oder im Rahmen des Ideenwettbewerbs für den Namen des zukünftigen Parkhauses am Stadteingang.

Wer zu einem oder mehreren Themen informiert bleiben möchte, kann sich ganz einfach registrieren und das gewünschte Thema abonnieren. Durch informelle Bürgerbeteiligung schafft die Stadt Künzelsau Beteiligungsmöglichkeiten, welche allen Bürgerinnen und Bürgern unabhängig von Staatszugehörigkeit, sozialem Status und Alter die Möglichkeit gibt, ihre Sichtweisen, Hinweise und Kompetenzen in kommunale Planungs- und Entscheidungsvorbereitungsprozesse einzubringen.

Nachhaltige Beschaffung

Die Stadt Künzelsau hat sich im Rahmen der Strategie 2030 mit dem Schwerpunkt „Zukunft Klima“ das Ziel gesetzt, bis 2030 über eine klimapositive Verwaltung zur Verfügung zu verfügen. Zudem ist Künzelsau seit 2015 Fairtrade-Stadt und bekennt sich damit zu den Prinzipien des Fairen Handels, die insbesondere faire Arbeitsbedingungen entlang der Lieferkette von global hergestellten Produkten vorsehen. Auf diese Grundlage ist am 1. Dezember 2023 die Dienstanweisung zur Einführung einer nachhaltigen Beschaffung von Liefer- und Dienstleistungen in Kraft getreten. Diese definiert ökologische und soziale Kriterien, die bei der Beschaffung zukünftig berücksichtigt werden. Im Rahmen einer Mitarbeiterschulung wurde die Dienstanweisung vorgestellt und über nachhaltige Kriterien informiert. Mit diesem Prozess geht die Stadtverwaltung als gutes Beispiel voran und macht einen weiteren Schritt in Richtung Nachhaltigkeit und Fairness.



Klimaschutz

Start des integrierten Klimaschutzmanagements

Im Bereich Klimaschutz tut sich einiges in Künzelsau: Mit dem positiven Förderbescheid der Nationalen Klimaschutzinitiative konnte das Vorhaben eines integrierten Klimaschutzmanagements für Künzelsau im Zusammenhang mit einer Personalstelle ab April begonnen werden.

Das Klimaschutzkonzept soll aufzeigen, welche Möglichkeiten zur Treibhausgaseinsparung lokal vor Ort bestehen und wie diese umgesetzt werden können. Betrachtet werden dabei sämtliche klimaschutzrelevanten Handlungsfelder wie Mobilität, erneuerbare Energien, Industrie und Handel oder eigene kommunale Liegenschaften. Es dient damit als wichtige, strategische Grundlage für künftige Entscheidungen und verankert den Klimaschutz nachhaltig als Querschnittsaufgabe in der Kommune.

Ein wichtiger Baustein des Konzepts ist die Bürgerbeteiligung. Im November fand hierfür die erste Künzelsauer Klimawerkstatt statt, bei der Zufallsbürgerinnen und Zufallsbürger die Möglichkeit hatten, erste Ideen und Vorschläge einzubringen.



Klimawerkstatt, Stadt Künzelsau, Elke Sturm

Abschluss Fokusberatung Klimaschutz

Die Fokusberatung Klimaschutz, durchgeführt von der Klimaschutzmanagerin des Stadtwerk Tauberfrankens, wurde in diesem Jahr abgeschlossen. Die Verwaltung wurde unter anderem zu Themen wie einem Nachhaltigkeitscontrolling, dem Aufbau eines Klimaschutzmanagements, Smart City und Mobilität beraten. Folgende Schwerpunktmaßnahmen für eine klimafreundliche Stadt wurden identifiziert:

- ✔ Einführung eines Klimaschutzkonzepts und -managements
- ✔ Einführung eines kommunalen Energiemanagements
- ✔ Implementierung eines Nachhaltigkeitscontrollings
- ✔ Erstellen einer Mobilitätsstrategie
- ✔ Smart City-Anwendungen als Beitrag zur Klimawandelanpassung
- ✔ Erstellen einer freiwilligen kommunalen Wärmeplanung

Klimabeirat

Der Klimabeirat trägt als beratendes Gremium zur nachhaltigen und klimafreundlichen Entwicklung der Stadt bei. Er unterstützt den Bürgermeister, den Gemeinderat und die Verwaltung bei klimarelevanten Entscheidungen und Aktivitäten, initiiert eigene Themen und Projekte und stellt ein aktives Bindeglied zur Bevölkerung dar. Dem Gremium gehören neun stimmberechtigte Mitglieder aus den Bereichen Wissenschaft, Wirtschaft und Bevölkerung an. Zudem sind auch Mitglieder des Gemeinderats im Gremium vertreten.

Im Jahr 2023 tagte der Klimabeirat insgesamt vier Mal. Themen waren u.a. die Überarbeitung des Kriterienkatalogs für Freiflächenphotovoltaik-Anlagen, das Projekt „Fahrradfreundliches Künzelsau“ der Projektgruppe Mobilität oder eine verwaltungsinterne Richtlinie zur fairen und nachhaltigen Beschaffung.

8. Hohenloher Wirtschaftsmesse Künzelsau



Vom 22.-24. September 2023 fand auf den Wertwiesen die 8. Hohenloher Wirtschaftsmesse Künzelsau statt. Organisiert wurde sie durch die Agentur Mattfeldt und Säger, Kempten im Auftrag der Stadt Künzelsau und auf Initiative des ehemaligen Kaufmännischen Vereins Künzelsau. Alle Ausstellungsflächen waren durch die 175 teilnehmenden Betriebe vollständig belegt - eine Rekordteilnahme! Die Messe-Teilnehmer präsentierten sich mit sehr hochwertigen Auftritten. Das fachliche Niveau der Messe war ebenso hoch.



Mehr als 25.000 Besucher strömten an den drei Messetagen durch die Hallen und den Freibereich des Messegeländes - ebenfalls ein Rekord und zugleich ein sehr schöner Erfolg für die Messestadt Künzelsau. Bereits der Ausbildungstag am Messe-Freitag war sehr gut besucht. Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen nutzten die vielfältigen Angebote der Ausbildungsbetriebe. Auch die Stadt Künzelsau war an allen Messetagen mit einem eigenen Messestand vertreten.

Bundesprogramm Zukunftsfähige Orte und Zentren (ZIZ)

Mit dem Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ unterstützt der Bund bis Ende August 2025 insgesamt 219 Städte und Gemeinden bei der anspruchsvollen Aufgabe, attraktive, zukunftsfähige Zentren zu erhalten und zu entwickeln. Künzelsau wurde mit der zentralen Innenstadt in das Förderprogramm ZIZ aufgenommen.

Ein zentrales Ziel ist es, die Innenstadt multifunktional und lebendig zu halten. Die Aufenthaltsqualität soll weiter erhöht und neben weiteren Maßnahmen auch den Branchenmix des Einzelhandels verbessert werden. Im Jahre 2023 wurde die Grundlagen für das neue Einzelhandelskonzept gelegt, das im Sommer 2024 fertiggestellt sein wird.

Leerstände wurden im vergangenen Jahr 2023 systematisch erfasst und konnten teilweise schon wieder mit Nutzungen belegt werden. Auch wurde die lokale Vernetzung durch ZIZ unterstützt. So hat sich die Händlergemeinschaft in Künzelsau neu aufgestellt und für Großhandel und Industriebetriebe geöffnet. Aus Kaufmännischem Verein und Werbegemeinschaft wurde KÜN aktiv e.V.

Maßnahmen zum Hitzeschutz und zur Klimafolgenanpassung wurden im Rahmen von ZIZ ebenfalls vorbereitet. Sie fließen in das übergeordnete Klimaschutzkonzept der Stadt Künzelsau ein, das Ende 2024 vorliegen wird.

TIEFBAUMASSNAHMEN

Großkläranlage Hohenlohe-Kochertal



Nach der Auftragsvergabe an die Ingenieurbüros BIT Ingenieure für die Planung und Umsetzung der Großkläranlage und Walter Ingenieure für die Planung und Umsetzung der Zuleitungstrassen und Abwasserpumpwerke Ende August 2022 wurden die Planungen für das Großprojekt in Angriff genommen.

Visualisierung der zentralen Großkläranlage

Themen, mit denen sich sowohl die Ingenieurbüros als auch der Abwasserzweckverband (AZV) im Jahr 2023 befassen musste, waren:

- Die Frage nach einem Zentralstandort oder 2 Kläranlagen wurde von BIT Ingenieure untersucht, und es ergaben sich klare Vorteile für einen Zentralstandort.
- Die Aufnahme von Waldenburg in den AZV wurde durch den Verband beschlossen.
- Der Grundstückserwerb für die geplante Fläche der GKA wurde gestartet und ist noch in Bearbeitung.
- Die Grundlagenermittlung für den Bau einer Kläranlage mit 70.000 Einwohnergleichwerten (EW) konnte abgeschlossen werden (Leistungsphase 1).
- Die artenschutzrechtliche Prüfung wurde durchgeführt. In dieser wurde die Präsenz geschützter Tierarten im Bereich des Kläranlagenstandortes festgestellt. Aus diesem Grund sind Vermeidungs- und vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen festzulegen und zu planen.
- Eine Machbarkeitsstudie zur Spurenstoffelimination für die 4. Reinigungsstufe wird durchgeführt, die voraussichtlich im ersten Quartal 2024 abgeschlossen sein wird.
- Eine Schmutzfrachtberechnung für das Gesamteinzugsgebiet wird aktuell durchgeführt und voraussichtlich im vierten Quartal 2024 abgeschlossen.
- Es hat sich mittlerweile eine Bürgerinitiative (BI) gebildet, die über 700 Unterschriften gegen den geplanten Standort zwischen Künzelsau und Ingelfingen gesammelt hat und eine erneute Standortüberprüfung mit neuen, von der BI vorgeschlagenen Standorten angeregt hat. Die Untersuchungen sind aktuell in Arbeit.

Der Baubeginn für die Großkläranlage ist für Sommer 2027 vorgesehen. Das Projekt soll voraussichtlich Mitte 2031 abgeschlossen sein.

TK Rodachshof



Mit dem im November 2019 erhaltenen Zuwendungsbescheid für die Maßnahme „Anschluss der Hofstellen Braunbusch und Jägerhaus sowie des Weilers Rodachshof an die öffentliche Kanalisation“ und der bewilligten Förderhöhe von 393.300 € fiel der Startschuss für die Umsetzung der Großbaumaßnahme, bei der nicht nur der Anschluss an die Kanalisation, sondern auch die Erneuerung der Trinkwasserleitung, der Breitbandausbau, die energetische Sanierung der Stra-

ßenbeleuchtung und die Sanierung der Gemeindestraße in Angriff genommen wurde. Die Ausschreibung der Maßnahme erfolgte Ende 2020/Anfang 2021 durch das IB Walter + Partner, Tauberbischofsheim. Die Vergabe der Bauarbeiten an die Fa. Wolff & Müller beschloss der Gemeinderat im April 2021. Da die Arbeiten mit der Baumaßnahme Erschließung BG Halden II und Ringschluss der Wasserleitung in der Rodachshofer Straße in Belsenberg ausgeschrieben wurden, wurden zuerst diese Maßnahmen ausgeführt. In 2022 wurden dann die erforderlichen Arbeiten außerhalb des Weilers Rodachshof durchgeführt. Diese beinhalteten die Verlegung der Abwasserleitung vom Rodachshof bis zum Ortseingang Belsenberg, der Abwasserleitung vom Aussiedler Braunbusch 1 - Braunbusch 2+3, die Abwasserleitung vom Jägerhaus bis zu den Aussiedlern Braunbusch 2+3 sowie die Abwasserleitung von Braunbusch 2+3 bis zum Anschluss an die Abwasserleitung vom Rodachshof.

Parallel hierzu wurden Breitbandleerrohre sowie größtenteils eine neue Trinkwasserleitung verlegt. Bis auf Restarbeiten wurden die Maßnahmen außerhalb des Weilers fertiggestellt.

Innerhalb von Rodachshof erfolgte die bauliche Fertigstellung im Herbst 2023. Die Abnahme erfolgte am 08.11.2023. Auf Grund von der ab Mitte 2023 geltenden Mantelverordnung konnte bisher das übrige Aushubmaterial noch nicht abgefahren werden. Sobald die Witterung es zulässt ist die Abfuhr - und damit die gesamte Fertigstellung - Anfang 2024 geplant. Im Anschluss daran erfolgt die Schlussabrechnung.

Bauzeit	18 Monate
Voraussichtliche Abrechnungssumme	3.200.000 €

TK Siegelhof



Mit dem im November 2019 erhaltenen Zuwendungsbescheid für die Maßnahme „Anschluss des Weilers Siegelhof an die öffentliche Kanalisation“ und der bewilligten Förderhöhe von 189.700 € fiel auch hier der Startschuss für die Umsetzung der Großbaumaßnahme, bei der nicht nur der Anschluss an die Kanalisation, sondern auch die Erneuerung der Trinkwasserleitung, der Breitbandausbau, die energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung und die Sanierung der Gemeindestraßen in Angriff genommen wurde. Die Ausschreibung der Maßnahme erfolgte Ende 2020/Anfang 2021 durch das IB Walter + Partner, Tauberbischofsheim. Die Vergabe der Bauarbeiten an die Fa. Wolff & Müller beschloss der Gemeinderat im April 2021. Vor Beginn der Bauarbeiten musste noch die Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde für die

Trasse der Abwasserleitung durch den Wald erfolgen. Dadurch verzögerte sich der Baubeginn auf Anfang 2022. Bis Ende 2022 wurde die Abwasserleitung von der Anhöhe bis zur Bestandskanalisation in Belsenberg verlegt. Parallel hierzu wurden eine neue Trinkwasserleitung für den Ortsteil Belsenberg sowie Breitbandleerrohre mitverlegt. Innerhalb des Weilers konnten bis Ende 2022 die Kanalisation und die Trinkwasserversorgung fertiggestellt werden.

Innerhalb von Siegelhof erfolgte die bauliche Fertigstellung im Herbst 2023. Die Abnahme erfolgte am 24.10.2023. Auf Grund von der ab Mitte 2023 geltenden Mantelverordnung konnte auch hier bisher das übrige Aushubmaterial noch nicht abgefahren werden. Sobald die Witterung es zulässt ist die Abfuhr - und damit die gesamte Fertigstellung - Anfang 2024 geplant. Im Anschluss daran erfolgt die Schlussabrechnung.

Bauzeit	18 Monate
Voraussichtliche Abrechnungssumme	3.000.000 €

Sanierung Sudetenhalde



Die erste Maßnahme zur Sanierung des Gebietes am Südhang wurde vom Ingenieurbüro Dreikant, Weikersheim, geplant und ausgeschrieben. In der Gemeinderatsitzung am 07.12.2021 wurden die Arbeiten der Baumaßnahme an die Fa. Wolff & Müller, Waldenburg, vergeben. Der geplante Baubeginn war im Frühjahr 2022 vorgesehen und erfolgte Anfang Mai, nachdem die Vollsperrung des Kreuzungsbereiches Mergentheimer Straße/Langenburger Straße/Kocherbrücke aufgehoben wurde. Bis Ende Dezember 2022 konnten zirka 370 Meter Kanal inklusive zwölf Schächte; zirka 400 Meter Wasserleitung inklusive zehn Schächte; zirka 400 Meter Breitbanderohre; zirka 400 Meter Straßenbeleuchtungskabel inklusive 18 Straßenbeleuchtungsmasten sowie rund 45 Hausanschlüsse Kanal (im öffentlichen Bereich), Wasserleitung und Breitband (im öffentlichen und privaten Bereich) erneuert und verlegt werden. Zudem wurden 45 Stromanschlüsse der Netze BW erneuert und teilweise Gasleitungsanschlüsse verlegt. Telekom und Vodafone legten die bestehenden Versorgungsleitungen um. Der Straßenbau wurde Anfang April 2023 fertiggestellt und die Abnahme der Gesamtbaumaßnahme erfolgte am 27.04.2023.

Bauzeit	12 Monate
Voraussichtliche Abrechnungssumme	2.500.000 €

Verkehrszone (Kiss + Drop) Würtholino



Nach der Fertigstellung der Rohbauarbeiten des Kindergarten Würtholino erfolgte ab Anfang Januar 2023 die Bauabstimmung für die Herstellung der Verkehrszone. Die Fa. Claus Henne erstellte für die zu rodende öffentliche Fläche ein Baumgutachten. Danach erfolgten die Fäll- und Rodungsarbeiten. Umfangreiche Abstimmungsgespräche erfolgten, da durch das Gelände verschiedene Telekommunikationsleitungen verlaufen und umgelegt werden mussten. Der Baubeginn erfolgte dann Anfang Juni 2023 durch die Fa. Leonhard Weiss. Die Fertigstellung konnte Ende 2023 gemeldet werden und die Einweihung des Kindergartens kann am 19.01.2024 erfolgen. Die Kosten für die Tief- und Straßenbauarbeiten trägt die Fa. Würth, Kosten für die Verkehrsplanung und die Planung der Ersatzpflanzung trägt die Stadt.

Voraussichtliche Abrechnungssumme	170.000 €
-----------------------------------	-----------

Sanierung Oberamteistraße /Keltergasse



Zur Vorbereitung der Ausschreibung der Baumaßnahme fand Anfang 2023 ein Termin statt, bei dem die Fa. Beton Braun verschiedene Pflastersteine zur Auswahl ausgestellt hatte. Festgelegt wurde von Herr Bürgermeister Neumann und den anwesenden Gemeinderäten, dass das Pflaster BrownShadow zur Ausschreibung kommen soll. Diese wurde Mitte April zur Angebotseinholung veröffentlicht, die Vergabe an die Fa. Benniger Bau erfolgte in der GR-Sitzung am 13.06.2023. Fast pünktlich startete der Baubeginn Anfang Oktober. Durch die Mitverlegung eines neuen 20 kV-Kabels der Netze BW kam es leider zu Verzögerungen im Baufortschritt, so dass der geplante Fertigstellungstermin Mitte Dezember nicht eingehalten werden konnte. Die Fertigstellung ist spätestens am 30.04.2024 geplant.

Bauzeit	7 Monate
Voraussichtliche Abrechnungssumme	480.000 €

Breitbandausbau geförderter Bereich und Eigenausbau Stadt Künzelsau

Weiße Flecken Förderprogramm - Mitverlegung Netze BW Ohrenbach



Eine Baumaßnahme, die auch in 2023 nicht so gelaufen ist, wie man es sich wünscht. Nachfolgend zur Sanierung der Wasserleitung Ohrenbach wurde für den Breitbandausbau sowie die energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung die Chance zur Mitverlegung bei der Maßnahme Erdverkabelung Netze BW geplant und in 2021 auch über die Netze BW an die Fa. Krieger, Bruchsal, vergeben. Der Baubeginn erfolgte im März 2022 und verlief von Anfang an sehr schleppend. Immer wieder wurde angemahnt, die von der Fa. Krieger selbst veranschlagte Bauzeit von 6 Monaten einzuhalten, doch sämtliche mündlich und schriftlich vereinbarten Maßnahmen und Termine wurden nicht eingehalten. Zudem wurden vermehrt mangelhafte Leistungen festgestellt und angemahnt. Bis September wurden nur ca. 25% der beauftragten Arbeiten mangelhaft hergestellt, so dass von Seiten der Stadt eine externe Projektbetreuung zur engmaschigen Kontrolle und zur Unterstützung der Bauleitung der Netze BW beauftragt wurde. In Abstimmung mit der Netze BW wurde der Fa. Krieger noch die Mängelbeseitigung bis 30.11.2022 innerhalb der bis dahin ausgeführten Leistungen zugestanden und der Auftrag gekündigt. Am 08.12.2022 erfolgte die Abnahme der Teilleistungen.

Für die Arbeiten zur Fertigstellung der Gesamtbaumaßnahme konnte die Netze BW bis Mitte Dezember 2022 Angebote einholen. Die mit den Restarbeiten beauftragte Fa. Leonhard Weiss, Satteldorf sollte die Arbeiten Anfang 2023 aufnehmen. Jedoch gab es auch hier Verzögerungen und der tatsächliche Baubeginn erfolgte erst Anfang Mai. Die Fertigstellung hat sich dadurch auf Dezember 2023 verschoben.

Die noch zu montierenden Aufsatzleuchten sowie die Abnahme der Baumaßnahme erfolgt Anfang 2024.

Bauzeit	21 Monate
Voraussichtliche Abrechnungssumme	355.000 €

Weiße Flecken Förderprogramm - Anbindung Rodachshof und Siegelhof

Eigenausbau Stadt Künzelsau - Stellung PoP Gaisbach und Anbindung BG Haselhöhe

Eigenausbau Stadt Künzelsau - Stellung PoP Taläcker und Anbindung Claude-Monet-Straße

Die Tief-, Leerrohrverlege- und Straßenbauarbeiten wurden bereits in der GR-Sitzung am 06.12.2022 an die Fa. Anton Bokmeier, aus Bad Mergentheim-Markelsheim vergeben. Der Baubeginn war für die Stellung des PoP Gaisbach am 16.01.2023 vorgesehen. Auf Grund der langen Lieferzeiten der PoP-Gebäude verschob dieser sich jedoch auf Mitte April. Im Anschluss daran wurde der Pop Taläcker gestellt. Die Arbeiten zu den beiden Eigenausbau Bereichen konnte die Fa. Bokmeier noch vor den Bauferien im Sommer fertigstellen. Anfang Oktober wurde mit den Arbeiten zur geförderten Maßnahme in Belsenberg begonnen. Die Fertigstellung ist für Ende Mai 2024 geplant.

Bauzeit	18 Monate
Voraussichtliche Abrechnungssumme	1.500.000 €

Eigenausbau Stadt Künzelsau - Mitverlegung Netze BW Mainzer Straße



Die Netze BW hat Ende 2022 mitgeteilt, dass in einem Teilbereich der Mainzer Straße (37 -53) die Stromverkabelung erneuert wird. Die KünWerke haben sich ein Angebot von der Fa. Dorfi, Schöntal, die mit den Jahresbauarbeiten für die Netze BW beauftragt ist, ein Angebot für die Mitverlegung der Breitbandleerrohre eingeholt. Die Vergabe erfolgte Ende März 2023 durch Herr BM Neumann über Baukosten in Höhe von rund 53.000 €. Die Baumaßnahme startete April 2023, die Fertigstellung erfolgte bereits im Juni 2023.



Bauzeit	3 Monate
Voraussichtliche Abrechnungssumme	53.000 €

Weißer Flecken Förderprogramm - Mitverlegung Netze BW Seeleswald

Die Netze BW hat Anfang 2022 mitgeteilt, dass entlang der Trasse Aussiedler Seeleswald/Nagelsberg die Stromverkabelung erneuert wird. Die KünWerke haben daraufhin die Netze BW um Abgabe eines Angebotes zur Mitverlegung der Breitbandleerrohre gebeten, die Vergabe erfolgte durch Herr BM Neumann am 30.09.2022 über Baukosten in Höhe von rund 50.000 €. Ausführende Baufirma war die Fa. Steinbrenner. Die Baumaßnahme startete Anfang 2023 und wurde bereits im Juli 2023 fertiggestellt.

Bauzeit	4 Monate
Voraussichtliche Abrechnungssumme	65.000 €

Graue Flecken Förderprogramm - Mitverlegung Netze BW Mäusdorf-Nitzenhausen

Die Netze BW hat Mitte 2022 mitgeteilt, dass innerhalb von Mäusdorf über die Hohe Straße bis Nitzenhausen die Stromverkabelung erneuert wird. Die KünWerke haben daraufhin die Netze BW um Abgabe eines Angebotes zur Mitverlegung der Breitbandleerrohre gebeten, die Vergabe erfolgte durch den Gemeinderat in der Sitzung am 10.01.2023 über Baukosten in Höhe von rund 230.000 €. Ausführende Baufirma ist die Fa. Lorenz Bau, aus Miltach. Die Baumaßnahme startete Mitte 2023 in Nitzenhausen. Bis Ende 2023 wurde die Trasse außerorts fertiggestellt. Ab Anfang 2024 wird mit der Verlegung innerhalb von Mäusdorf begonnen.

Bauzeit	9 Monate
Voraussichtliche Abrechnungssumme	230.000 €

Jahresbauarbeiten Glasfaser durch Fa. Röhnmontage

Die Fa. Röhnmontage wurde am 07.12.2021 durch den Gemeinderat mit den Jahresbauarbeiten Glasfaser für die Jahre 2022-2023 beauftragt. Die Gesamtkosten beliefen sich auf rund 78.000 €. Im Jahr 2023 wurden über den Jahresbau einige Hausanschlüsse in Betrieb genommen. So z. B. im Neubaugebiet Amrichshausen südlicher Ortsrand, im Baugebiet Haselhöhe, im Baugebiet Steinweg in Nitzenhausen sowie die Anbindung der prov. Grundschule Amrichshausen.

Bauzeit	12 Monate
Voraussichtliche Abrechnungssumme 2023	43.000 €

Übernahme von 20 Technikstandorten und 80 FTTB-Hausanschlüssen der NetCom

Um für die notwendige Netzbetriebsausschreibung die komplette Breitbandinfrastruktur ausschreiben zu können, entschied sich die Stadt Künzelsau für den Kauf der durch die NetCom in Eigenfinanzierung ausge-

bauten FTTB-Anschlüsse und Technikstandorte innerhalb des städtischen Breitbandnetzes. Die Kosten beliefen sich auf 663.080,00 €. Der Gemeinderat stimmte in der Sitzung vom 02.05.2023 dem Abschluss des Kaufvertrages zu.

Voraussichtliche Abrechnungssumme	663.000 €
-----------------------------------	-----------

Breitbandausbau im Zuge von städtischen Baumaßnahmen

- ✔ Weiße Flecken Förderprogramm - Leerrohrverlegung Rodachshof, Braunbusch und Jägerhaus im Zuge der TK Rodachshof
- ✔ Weiße Flecken Förderprogramm - Leerrohrverlegung Siegelhof im Zuge der TK Siegelhof
- ✔ Eigenausbau Stadt Künzelsau - Leerrohrverlegung Sudetenhalde im Zuge der Sanierung
- ✔ Eigenausbau Stadt Künzelsau - Leerrohrverlegung Oberamteistraße/Keltergasse im Zuge der Sanierung
- ✔ Eigenausbau Stadt Künzelsau - Leerrohrverlegung im Bereich Verkehrszone Würtholino

Verschiedene Vorhaben Abwasser

Nachrüstung RÜBs - Entlastungsmengenmessung mit Tiefbauarbeiten

Die Montagearbeiten der EMSR-Technik durch die Fa. HST wurde in 2023 weiter vorangetrieben. Bis Ende 2023 erfolgte die Montage an 16 Bauwerken. Die Fertigstellung der letzten 9 RÜBs erfolgt Anfang 2024. Die im Jahr 2022 an die Fa. Bokmeier beauftragten Tiefbauarbeiten 1. BA zur Verkabelung der Entlastungsmengenmessung wurden in 2023 an 8 Bauwerken ausgeführt. Zudem wurden, an 8 Bauwerken, bei denen Leerrohre bereits vorhanden waren, die Kabelzugarbeiten durchgeführt. Die Tiefbauarbeiten an den letzten 9 RÜBs erfolgt Anfang 2024 durch den Bodenverband.

Anschaffung Ersatzfahrzeug Cito

Der Dienstwagen Caddy des Team Abwasser musste ersetzt werden. Die Lieferung erfolgte im November 2023.

Kleinmaßnahmen Abwasser

Es wurden einige Kanalhausanschlüsse bei Baulückenerschließungen durch verschiedene Firmen hergestellt. So z. B. Holderrainweg 15 und Hüttengasse 3.

Verschiedene Vorhaben Wasser

Nachrüstung Hochbehälter - Be- und Entlüftung

Ende 2021 wurde der Auftrag der Montagearbeiten durch den Gemeinderat an die Fa. Hüftle, Neuenstein für Baukosten von ca. 187.000 € vergeben. Durch Verzögerungen im Bauablauf auf Grund von Lieferschwierigkeiten aber auch zusätzlichen Maßnahmen mussten teilweise Arbeiten auch noch im Jahr 2023 durchgeführt werden. Zwischenzeitlich ist die Fertigstellung bis auf kleinere Restarbeiten erfolgt.

Bauzeit	24 Monate
Voraussichtliche Abrechnungssumme 2023	240.000 €

Nachrüstung Hochbehälter - Fernwirktechnik

Die Ausschreibung der Fernwirktechnik ergab im Jahr 2021 übermäßige Baukosten, so dass die Ausschreibung aufgehoben wurde. Über die Neuausschreibung im Jahr 2022 konnte ein kaum günstigeres Angebot eingeholt werden, das jedoch beauftragt werden musste, da die bestehende Fernwirktechnik der Fa. AEG veraltet und stark fehleranfällig ist und es keine Ersatzteile mehr gibt. In der Sitzung des Gemeinderates am 14.02.2023 erfolgte die Vergabe an die Fa. HST, aus Meschede. Der Auftrag selbst konnte jedoch erst am 22.05.2023 an die Fa. HST versandt geben, da es Verzögerungen bei der Kreditgenehmigung der KünWerke durch das Landratsamt gab. Somit verzögerte sich die Bestellung der Technikteile und der gesamte Baubeginn. Am 03.08.2023 konnte dann die Bauanlaufberatung durchgeführt werden, bei der die konkrete Umsetzung und die Aufgaben zur Erstellung des Pflichtenheftes besprochen wurden. In 2023 erfolgte die Erstellung des Pflichtenheftes, die Vormontage der Schaltschränke und die Programmierung. Die Montage wird in 2024 durchgeführt.

Erneuerung der WL-Hausanschlüsse in der Mainzer Straße

Die KünWerke verfolgen das Ziel, bei allen Baumaßnahmen, die einen offenen Graben bis zu den Gebäuden ergeben, die Hausanschlussleitungen Wasser mit zu erneuern (wenn notwendig) und im seit 1992 festgelegten Standard innerhalb von Leerrohren zu verlegen. Dies verhindert, dass die mittlerweile veralteten HA-Leitungen keinen Rohrbruch mehr verursachen, der aufwändig in einer Einzelbaumaßnahme, saniert werden müsste. Zudem können durch die Grabenteilung Kosten gespart und weitere Synergieeffekte genutzt werden. So wurden auch bei der Baumaßnahme der Netze BW in der Mainzer Straße die Hausanschlüsse Wasser erneuert. Dadurch konnte der immer wieder bemängelte, geringe Wasserdruck, der sich aus den stark verkalkten und nicht mehr komplett durchgängigen Rohren ergeben hat, auf Normaldruck erhöht werden.

Erneuerung von WL-Hausanschlüssen auf Grund von Rohrbrüchen

Teilweise können Rohrbrüche punktuell saniert werden. Teilweise ist dies jedoch nicht möglich, bzw. der Rohrbruch kann nicht exakt geortet werden oder die bestehende Leitung ist so marode und brüchig, dass sich ein neues Teilstück nicht mehr einsetzen und absolut dicht anschließen lässt. Somit wird in diesen Fällen durch die KünWerke entschieden, dass ein komplett neuer Hausanschluss über die Jahresbauarbeiten Tiefbau und Rohrverlegung erneuert wird. Dieses Jahr wurden so ca. 60_ HA saniert und ca. 20 HA komplett erneuert.

Umlegung Wasserleitung im Zuge der Baumaßnahme VZ-West der Fa. Würth

Bereits Anfang 2022 begonnen die Abstimmungsgespräche der Fa. Würth, dem von der Fa. Würth beauftragten Ingenieurbüro SAG, der Netze BW und den KünWerken zur Umlegung der innerhalb des privaten Grundstückes der Fa. Würth verlaufenden Trinkwasser- und 20 kV-Stromleitung. Die Planungen wurden bis Sommer 2022 ausführungsfähig erstellt und die Fa. Würth beauftragte die Baufirmen FF-Bau (Tiefbau) und Leonhard Weiss (Rohrverlegung) mit der Bauausführung. Am 27.10.2022 fand das Baustartgespräch statt, der Baubeginn selbst erfolgte Anfang November 2022. Da keine Notversorgung notwendig war konnte die Baumaßnahme auch während der Winterperiode fortgesetzt werden, so dass die Fertigstellung Arbeiten am 15.03.2023 abgenommen werden konnte. Die Kosten für die Tiefbau- und Rohrverlegearbeiten trug, als Verursacher der notwendigen Umlegung die Fa. Würth. Lediglich die Kosten für die vermessungstechnische Aufnahme sowie der Ausarbeitung des Bestandsplanes wurde von den KünWerken getragen.

Starkregenerisikomanagement / Hochwasserschutz

Hochwasserrückhaltebecken Amrichshausen



Das HRB wurde bereits 2022 baulich weitestgehend fertiggestellt. Die Montage der Schlosserarbeiten zog sich jedoch fast durch das ganze Jahr 2023. Die förmliche Abnahme fand am 16.10.2023 statt. Die Schlussabrechnung wurde von der Fa. Schwarz Mitte November dem Ingenieurbüro überlassen, es fehlten jedoch bis Ende 2023 noch Aufmaße. Die voraussichtliche Abrechnungssumme der Fa. Schwarz beträgt 378.488,33 €. Somit konnte das HRB knapp 1,2

Mio € günstiger gebaut werden, als die ursprünglich vom IB bit vorgeschlagene Variante 1, deren Umsetzung nach Prüfung der Entwurfsunterlagen abgelehnt wurde. Entstanden ist ein Becken, das sich gut in die Umgebung einpasst und dessen Funktion Ende 2023 bereits getestet wurde.



Hochwasserrückhaltebecken Berndshausen

Die Sanierung des HRB Berndshausen hätte bereits in 2022 fertiggestellt werden sollen. Jedoch wurde kurz vor Baubeginn festgestellt, dass sich ein Biber im Dammbereich des äußeren Beckens angesiedelt hatte. Diese Tatsache bedeutete einen großen Abstimmungsaufwand mit verschiedenen Behörden. Diese konnten jedoch durch die KünWerke bis September 2022 so vorangebracht werden, dass das Ablassen und Abfischen des Sees noch im Herbst 2022 erfolgte und die Entschlammung, das Einbringen von Biberschutzmatten entlang vom Damm, der Umbau des Teichmönchs und die Stabilisierung des Damms durch Aufbringen von Schottermaterial durchgeführt werden konnten.



Die Montage des Grundablassschiebers und das Wiedereinbringen der Staubretter gestaltete sich jedoch schwierig und die Arbeiten zum Wiedereinstauen des Sees verzögerten sich bis in das Jahr 2023. Anfang 2023 wurde von den KünWerken entschieden, dass die Staubretter, auf Grund von großer Undichtigkeiten, ausgebaut und durch den Einbau eines Ablassschiebers und dem ausbetonieren der Wandaussparung ersetzt werden.

Diese Arbeiten wurden bis Anfang Februar 2023 erledigt, so dass bis Mitte Februar der See soweit aufgestaut war, dass die Fische wieder umgesiedelt werden konnten. Das Innere Becken wurde ebenfalls Anfang 2023 mittels versetzen einer Blocksatzreihe mit einem Freibord versehen. Es fehlten nunmehr nur noch die Schlosserarbeiten, die sich jedoch auch hier bis in den Herbst hinein verzögerten. Die förmliche Abnahme fand ebenfalls am 16.10.2023 statt. Die voraussichtliche Abrechnungssumme der Fa. Schwarz beträgt 160.777,81 €. Hinzu kommen noch die Kosten für die Entsorgung des Schlammmaterials, das als belastetes Material Z1.2 bzw. Z2 entsorgt werden musste.

Das Innere Becken des HRB Berndshausen benötigt eine immerwährende Gewässerpflege. Der Aufwand hierfür müsste vom Bauhof mittels personellem und maschinellem Einsatz durchgeführt werden. Bereits bei der Begehung des Beckens vor Beginn der Maßnahmen mit dem Landratsamt kam die Idee auf, diese Arbeit Ziegen zu überlassen. Das Team Abwasser der KünWerke verfolgte die Idee und sie wurde umgesetzt. Ein Projekt, das gemeinsam mit den Kindergärten Taläcker I + II und Kocherstetten, deren Vorschulkinder den Wagen bemalten, umgesetzt wurde. Am 18.06.2023 zogen die 4 Ziegendamen ins Becken ein und kümmern sich seitdem um die Gewässerpflege.



Sanierung Hochwasserrückhaltebecken Berndshausen - Siedelbach

Am HRB Siedelbach waren nur kleinere Sanierungsmaßnahmen notwendig, aber auch hier verzögerten sich die Schlosserarbeiten bis in den Herbst 2023. Die voraussichtliche Abrechnungssumme der Fa. Schwarz beträgt 40.014 €. Im Nachgang soll in 2024 auch am Siedelbach und Hinteren Brünnelein die Gewässerpflege erfolgen.



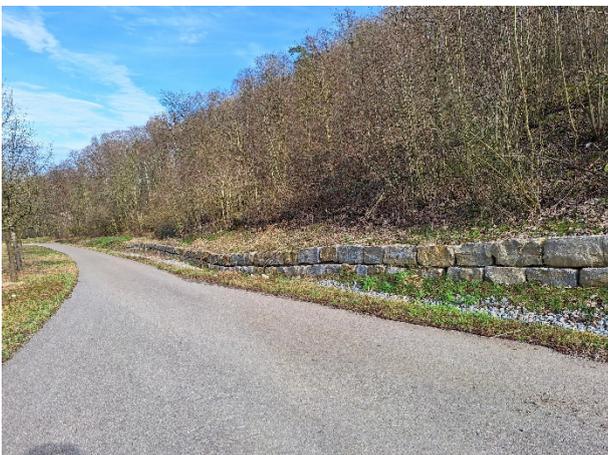
Altablagerung Gaisberg - Neugestaltung des Zulaufgrabens und Hangsicherung

Die wiederkehrenden Starkregenereignisse in der Region der letzten Jahre haben dafür gesorgt, den Deponiefuß und andere Teile der Altablagerung an der B19 freizulegen bzw. zu beschädigen. Deshalb plante die Stadt Künzelsau Maßnahmen zur Wiederherstellung der Standsicherheit sowie Gewässereinfassung, um den nachhaltigen Schutz der Anlage zu gewährleisten.

Im Vorfeld wurden in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Schöll Consult verschiedene Ausführungsvarianten ausgearbeitet und finanziell gegenübergestellt. Nach der Analyse entschied man sich für den Ausbau des Grabens südlich der Deponie und eine umfangreiche Befestigung der Sohle gegen Erosion als wirtschaftlichste Variante.

Dementsprechend wurde die Baumaßnahme im Herbst 2022 ausgeschrieben und schließlich im November 2022 an die Firma Nacken GmbH aus Steißlingen vergeben.

Die Durchführung der Arbeiten fand letztendlich von Mai bis Juli 2023 statt. Dabei wurde die Hangsicherung mit Hilfe einer Blocksteinmauer umgesetzt. Die Kosten des Projektes beliefen sich auf insgesamt ca. 315.000,00 €, wovon rund 188.000,00 € durch den im Vorfeld bewilligten Förderantrag abgedeckt werden konnten.



Verschiedene Vorhaben Gemeindestraßen

In 2023 erfolgte keine „Großbaumaßnahme“ zur Sanierung von Fahrbahndecken von Gemeindeverbindungsstraßen. Lediglich kleinere Reparaturen wurden durch den Bauhof oder den Bodenverband durchgeführt. Grund war, dass in 2023 die Fa. Vialytics beauftragt wurde, die Straßenkontrollen mittels Videoaufzeichnung aufzunehmen und diese im Nachgang auszuwerten um einen Schadensstufenplan und somit eine Prioritätenliste erstellen zu können. Der Start der Aufnahmen durch Vialytics erfolgt im Januar 2024.

Baumkataster

Bereits in 2022 wurde mehrfach, durch Sturmschäden herabfallender Äste oder brechender Bäume, ersichtlich, dass die Baumkontrolle städtischen Bäume verbessert werden sollte. Oft war auch die Zuständigkeit auf Grund von Grenzbäumen nicht bekannt. Die KünWerke entschieden, den Aufbau eines App-basierten Baumkatasters an

einen externen Anbieter zu vergeben, um zukünftig über diese App genaue Daten der städtischen Bäume zu jederzeit nachvollziehbar und abrufbar zur Verfügung zu haben. Es wurden verschiedene Angebote von 3 Anbietern eingeholt. Am 12.09.2023 erfolgte die Vergabe in der Gemeinderatsitzung an das Ingenieurbüro Reiko Fürst aus Eisligen zu einem Angebotspreis 101.352,30 €. Das Angebot beinhaltet auch das Anbringen von Aluminiumplättchen mit Nummerierung an jeden der ca. 10.000 städtischen Bäume. Die Fa. Fürst hat bereits im Herbst 2023 mit der Erstellung des Baumkatasters begonnen. Die Fertigstellung wird in 2025 erwartet.

Folgende kleinere Baumaßnahmen sind in Planung:

- ✔ TK Weckhof - Förderantrag wurde am 30.09.2023 gestellt
- ✔ TK Etzlinsweiler
- ✔ TK Büttelbronn
- ✔ HWS Künsbach
- ✔ HWS Kemmeter Bach

Insgesamt wurden 28 Baugesuche / Entwässerungsgesuche bearbeitet, über 80 Wasserrohrbrüche saniert, Gemeindestraßen und Feldwege ausgebessert, Hochwasserschäden saniert.

Beleuchtung

Sanierung Straßenbeleuchtung



In allen Bereichen, in denen in 2023 Baumaßnahmen durchgeführt wurden, wurden und werden auch die Kabel, die Fundamente und die Beleuchtungsmasten erneuert. So z. B. in Ohrenbach im Zuge der Mitverlegung der Breitbandleerrohre, in Rodachshof im Zuge der TK Rodachshof, in Belsenberg im Zuge der Maßnahme Breitbandanbindung Rodachshof und Siegelhof, in der Sudethalde im Zuge der Sanierung, ebenso in der Oberamteistraße und Keltergasse. Auch im Zuge des Breitbandausbaus in Mäusdorf und der Mitverlegungsmöglichkeit von Maßnahmen der Netze BW in Sonnhofen, in der Lindenstraße, Klebweg und Austraße, im Zuge der Maßnahme Verkehrszone Würtholino und im Zuge der Mitverlegung Breitband in der Mainzer Straße. Zudem wurde über den im der GR-Sitzung vom 13.06.2023 vergebenen

Jahresbauauftrag Tiefbauarbeiten durch die Fa. Schwarz, Stachenhausen im Bereich Wertwiesen die Kabel und Fundamente erneuert. Die Lieferung der Masten steht leider noch aus, das Versetzen erfolgt in 2024.

Die Planung zur energetischen Sanierung und Zertifizierung zur sternenfreundlichen Stadt verlief schlep-pend. Viele Besprechungen, Telefonkonferenzen und E-Mails waren notwendig um Mitte November 2023 endlich eine Teilstückzahl von rund 180 Leuchten, von insgesamt ca. 3.700 auszutauschenden, bestellen zu können. Die Lieferung erfolgt erst in 2024. Die Bearbeitung der Entwurfs- und Ausschreibungsunterlagen durch die Frank Nowicki GmbH geht somit auch in 2024 weiter.

Modernisierung der Flutlichtanlage im Heinz-Ziehl-Sportpark

Die Stadtteilvereine SC Amrichshausen, SSV Gaisbach und SV Morsbach erfreuen sich bereits seit zwei Jahren über moderne und umweltfreundliche LED-Fluter der Firma Lumosa. Mit der Umstellung der Flutlichtanlage im Künzelsauer Stadion ist nun eine weitere städtische Sportanlage mit der neuesten Technik ausgestattet. Neben einer sichtbaren Verbesserung der Leuchtkraft, versprechen die neuen Strahler einen geringeren Energieverbrauch und punkten mit einer längeren Lebensdauer. Durch die hochmoderne Steuerung des High-Power Flutlichts können die Flutlichtmasten zukünftig direkt und bedarfsbezogen angesteuert, stufenlos gedimmt und sogar per App aus der Ferne bedient werden. Die bewilligten Bundesfördermittel mindern die Anschaffungs- und Installationskosten für die Stadt Künzelsau erheblich und unterm Strich freuen sich alle Beteiligten über eine verbesserte, zukunftsfähige Anlage, die einen Hauch von Bundesliga-Atmosphäre nach Künzelsau bringt.

Bauleitplanung - Wohn- und Gewerbegebiete

Bebauungsplan „Wohnbaugebiet Haselhöhe II, BA 2 und 3“ in Gaisbach

Der Gemeinderat hat am 15. Dezember 2020 beschlossen, das Baugebiet Haselhöhe um den Abschnitt 2 und 3 (ca. 15 ha) zu erweitern. Die Stadt Künzelsau strebt eine Zertifizierung nach den Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen an und demzufolge sind die Planungsprozesse länger und komplizierter. Im Jahr 2023 wurde der Bebauungsplanvorentwurf nach einer langen Vorbereitungsphase dem Gemeinderat vorgelegt. Obwohl der Gemeinderat nicht ausnahmslos von der Planung überzeugt war, wurde beschlossen, die frühzeitige Anhörung der Träger öffentlicher Belange und die Unterrichtung der Öffentlichkeit durchzuführen. Wenn die Erkenntnisse daraus vorliegen, soll sich der Ortschaftsrat und der Gemeinderat in einem Workshop detailliert mit der Planung befassen, um dann den Entwurf für die Offenlage vorzubereiten. Da das Baugebiet den Ort massiv beeinträchtigen wird, wird darüber nachgedacht, vor Weiterführung der Planung ein ISEK (Integriertes Stadtentwicklungskonzept) durchzuführen. Dabei soll untersucht werden, wie sich das Baugebiet Haselhöhe I und II und später III auf den Ort Gaisbach in seinem Gesamtgefüge auswirken wird.

Bebauungsplan „Kocherwiesen II, 2. Änderung“ und „Hellasstraße“

In 2022 wurden verschiedene Planungsvarianten diskutiert, jedoch noch nicht final entschieden, welche davon umgesetzt werden soll. Es erfolgte auch eine Abstimmung mit dem Regionalverband Heilbronn-Franken. Diese Planungen wurden in 2023 nicht weitergeführt, sollen jedoch in 2024 wiederaufgenommen werden.

Verschiedene SO-Bebauungspläne zu Freiflächenphotovoltaikanlagen waren im Verfahren:

- ▣ Steinacker Vogelherd II in Nagelsberg
- ▣ Fuchsloch in Nagelsberg
- ▣ Solarpark Belsenberg
- ▣ Solarpark Laßbach
- ▣ Solarpark Mäusdorf
- ▣ Solarpark Berndshausen

Bebauungsplan „Erweiterung Handwerkerpark Lerchenhöhe“ in Amrichshausen

In 2023 wurden die Grunderwerbsverhandlungen ohne Erfolg weitergeführt. Das Bebauungsplanverfahren konnte nicht weitergeführt werden.

Bebauungsplan „Südlicher Ortsrand II - Ost“ in Amrichshausen

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15.12. 2020 beschlossen, das Baugebiet „Südlicher Ortsrand II - Ost“ in Amrichshausen zu entwickeln. Die Planung wurde 2023 dem Ortschaftsrat vorgestellt und soll aufgrund der dortigen Empfehlungen nochmals überarbeitet werden. Danach geht die Planung 2024 in den Gemeinderat. Es soll eine viel höhere Bebauungsdichte als im ersten Bauabschnitt geplant werden, auch eine Mehrfamilienhausbebauung.

Bebauungsplan „Stadteingang Stuttgarter Straße“, Veränderungssperre und Sanierungsgebiet

Am 19.10.2021 hat der Gemeinderat den Aufstellungsbeschluss für diesen Bebauungsplan gefasst und den Auftrag zur Bearbeitung an das Büro ORplan in Stuttgart vergeben. Für den Geltungsbereich des Bebauungsplans wurde auch eine Veränderungssperre beschlossen. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans ist fast identisch mit dem Sanierungsgebiet „Stadteingang Stuttgarter Straße“. In 2022 fand die erste Anhörungsrunde zum Bebauungsplanvorentwurf statt. Es gab auch einen Erörterungstermin mit der Öffentlichkeit. In 2023 wurde die Planung weiterentwickelt, so dass im Dezember 2023 der Entwurf vom Gemeinderat beschlossen werden konnte. Die öffentliche Auslegung erfolgt im ersten Quartal 2024.

Bebauungsplan der Außenentwicklung „Erweiterung Wohnbebauung Schloß Stetten“

Am 08.03.2022 beschloss der Gemeinderat die Aufstellung des Bebauungsplans „Erweiterung Wohnbebauung

Schloß Stetten“ nach § 13b BauGB. Dadurch sollen 11 Mehrfamilienhäuser ermöglicht werden. Der Satzungsbeschluss wurde im Dezember 2022 gefasst. Der Bebauungsplan wurde im Februar 2023 in Kraft gesetzt. Ebenso wurde 2023 die Baugenehmigung für die 11 Häuser erteilt.

Bebauungsplan der Außenentwicklung „Wohngebiet Binsengeweg 2“ in Ohrenbach

Bereits im Dezember 2019 beschloss der Gemeinderat die Aufstellung dieses Bebauungsplans. Aus formellen Gründen musste der Aufstellungsbeschluss wiederholt werden und das Verfahren wurde von vorne gestartet. In 2022 fand die erste Anhörungsrunde statt. Es handelt sich um eine Initiative des Grundstückseigentümers, der ein Baugebiet mit 10 Bauplätzen erschließen möchte. In 2023 gingen die Planungsüberlegungen weiter. Allerdings muss das Verfahren durch den Wegfall des § 13b BauGB auf das normale Verfahren zur Aufstellung eines Bebauungsplans umgestellt werden.

Bebauungsplan der Außenentwicklung „Wohnen am Wartberg“ in Künzelsau

Am 9.11.2022 beschloss der Gemeinderat die Aufstellung des Bebauungsplans „Wohnen am Wartberg“. Auch hier soll im Rahmen einer privaten Initiative stadtnaher Wohnraum in Mehrfamilienhäusern geschaffen werden. Die Planungen gingen in 2023 weiter. Das Verfahren wird jedoch auch in diesem Fall aufgrund des Wegfalls des § 13b BauGB auf das normale Verfahren umgestellt.

Bebauungsplan der Innenentwicklung „2. Änderung GE Gaisbach - Bürogebäude Würth“

Die Fa. Würth möchte in Gaisbach neue Bürogebäude errichten, eines davon soll 50 m hoch werden. Das ist durch die bestehenden Bebauungspläne nicht abgedeckt und daher ist eine Änderung erforderlich. Die erste Anhörungsrunde zum Vorentwurf fand im Sommer 2022 statt. In 2023 wurde die Planung für das Verwaltungsgebäude weiter konkretisiert und in 2024 wird die Planung weitergeführt.

Am 9.11.2022 beschloss der Gemeinderat die Aufstellung des Bebauungsplans „Wohnen am Wartberg“. Auch hier soll im Rahmen einer privaten Initiative stadtnaher Wohnraum in Mehrfamilienhäusern geschaffen werden.

Bebauungsplan „Sondergebiet Pferdehaltung und Pferdesport“ in Vogelsberg

In 2021 wurde der Grundsatzbeschluss dazu gefasst. Das Bebauungsplanverfahren wurde in 2022 eingeleitet und die erste Anhörung der Öffentlichkeit und der TÖBs durchgeführt. In Vogelsberg soll eine Reithalle mit entsprechenden Anlagen entstehen. Die öffentliche Auslegung fand in 2023 statt, so dass im Januar 2024 der Satzungsbeschluss gefasst werden konnte.

Bebauungsplan „SO Lohnunternehmen Wilhelm“ in Amrichshausen

Nach vielen Jahren der Vorbereitung wurde in 2023 die Planung erstmalig dem Gemeinderat vorgestellt. Es folgte die frühzeitige Anhörung der Träger öffentlicher Belange und die Beteiligung der Öffentlichkeit. Die Planung wird in 2024 weitergeführt.

Gewerbeentwicklungskonzept in Gaisbach

Die Stadt Künzelsau hat einen Bedarf von ca. 20 ha Gewerbebebietsfläche, die es noch zu entwickeln gilt. Die Untersuchung über die Möglichkeiten der Erweiterung in Gaisbach wurden in 2021 an das Ing. Büro Balling aus Würzburg vergeben. Diese Arbeiten gingen in 2022 weiter und wurden 2023 der Verwaltung vorgestellt. Im Rahmen der Fortschreibung des Flächennutzungsplans soll das Thema weiter vertieft werden.

Bauplatzsituation

Baugebiet „Wohngebiet Haselhöhe - I“ in Gaisbach

In Gaisbach entstand in 2021 der erste Abschnitt mit 10 ha eines insgesamt über 30 Hektar großen Baugebietes. ALDI ist bereits seit Sommer 2020 an dem neuen Standort. Die Preise für Ein- und Zweifamilienhäuser liegen zwischen 220 und 260 Euro/qm. Alle städtischen Bauplätze sind reserviert oder verkauft. Das Gebiet soll um 15 ha erweitert werden.

Baugebiet „Setze-Nord“ in Kocherstetten

Der Bebauungsplan wurde 2014 als Satzung beschlossen. Es sind 17 Bauplätze entstanden die voll erschlossen 150 Euro/qm kosteten. Bis auf einen sind alle Bauplätze verkauft. Es soll eine Erweiterung des Gebietes geben.

Baugebiet „Südlicher Ortsrand I - West“ in Amrichshausen

In Amrichshausen sind 19 Bauplätze entstanden. Alle Bauplätze sind verkauft. Die Erweiterung des Gebietes ist bereits in Planung.

Baugebiet „Östliche Brühlsteige“ in Morsbach

Die Bauplätze kosten 140 bzw. 150 Euro/qm. Es können 8 Bauplätze veräußert werden. Die Bauplätze sind alle reserviert oder verkauft.

Baugebiet „Halden II - Abschnitt Südwest“ in Belsenberg

Der Bebauungsplan wurde bereits 2014 als Satzung beschlossen. Ursprünglich hätten 5 Bauplätze entstehen sollen. Aufgrund des Streuobstbestandes muss die Lage der Wohnhäuser überdacht werden, da die Bäume nicht entfernt werden dürfen. Somit werden es weniger und kleinere Bauplätze. Interessenten können sich beim Stadtbauamt melden.

Bauplätze in Nitzenhausen

Im Ortsteil Nitzenhausen hat die Stadt im neu erschlossenen Baugebiet „Nördlicher Ortsrand“ insgesamt 3 große Bauplätze angeboten. Die Bauplätze sind verkauft. Alle anderen Bauplätze in dem Neubaugebiet wurden von Privat an Privat veräußert.

Gewerbegebiet „Hofklinge“ in Gaisbach

Östlich der Waldenburger Straße wurde ein kleines Gewerbegebiet erschlossen. Es handelt sich um eine ca. 3 ha große Fläche, auf der sich eher kleinere Gewerbebetriebe neu ansiedeln sollen. Die Gewerbegrundstücke werden zum Preis von 100 bzw. 115 Euro/qm voll erschlossen veräußert. Ein Gewerbebauplatz wurde 2019 veräußert, ein weiterer für die Deutsche Post wurde im Dezember 2020 veräußert. In 2023 wurde ein weiterer Bauplatz veräußert. Auf allen weiteren Grundstücken wurden Verhandlungen mit Interessenten geführt und Reservierungen ausgesprochen.

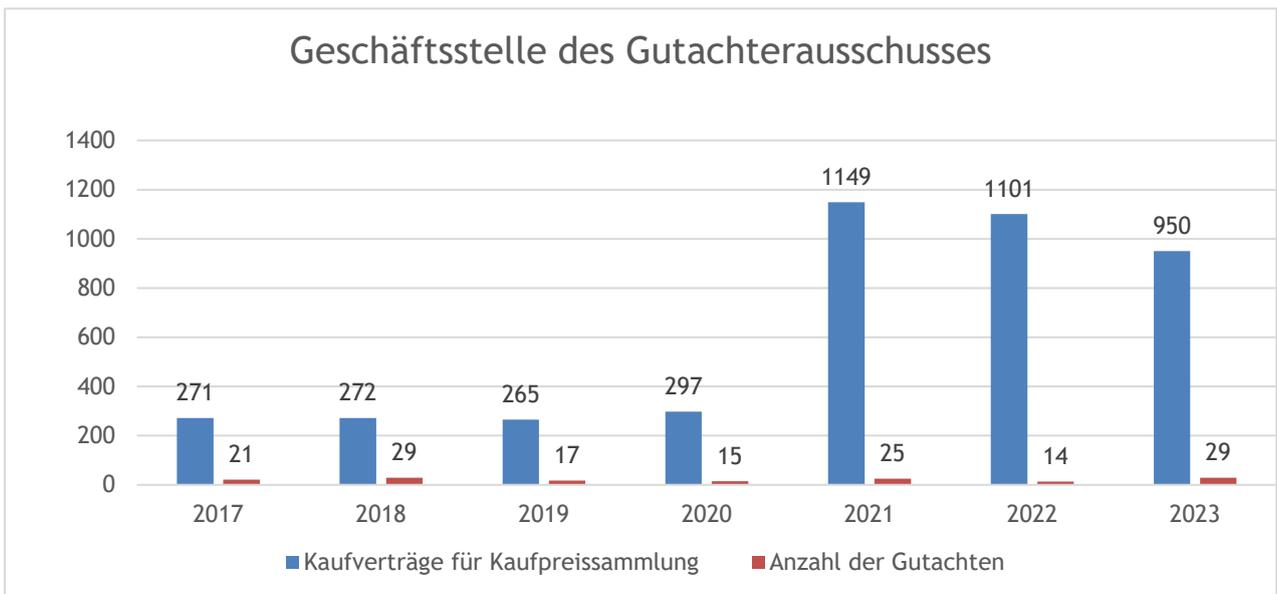
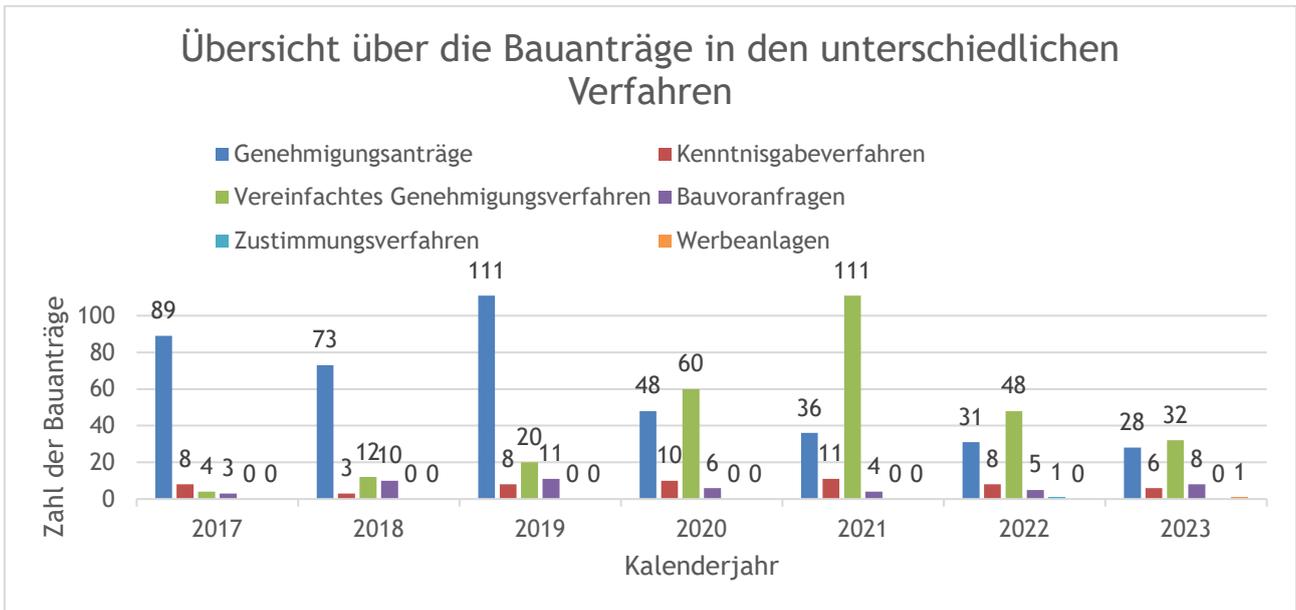
Gemeinsamer Gutachterausschuss

Das erste Halbjahr war noch stark von der Grundsteuerreform und daraus resultierenden Rückfragen von Bürgern geprägt.

Im Juni 2023 wurden neue Bodenrichtwerte zum Stichtag 01.01.2023 beschlossen. Dafür fand am 20.06.2023 eine Bodenrichtwertfestsetzung mit allen ehrenamtlichen Gutachtern unserer beteiligten Kommunen statt. Dieses Jahr mussten auch zum ersten Mal alle Nutzungsänderungen bzw. Korrekturen besprochen und beschlossen werden.

Es war ein leichter Rückgang der Kaufverträge auf ca. 950 zu verzeichnen. Dies ist durch die schwierige Wirtschaftslage, z.B. durch die stark gestiegenen Zinse, Verteuerung der Baukosten und der Inflation entstanden.

Interessante Zahlen aus dem Bauamt



Herausgeber

Stadtverwaltung Künzelsau
Stuttgarter Straße 7

74653 Künzelsau

Telefon: 07940 129-0

E-Mail: info@kuenzelsau.de

www.kuenzelsau.de